



Platzhirsch
Bar | Lounge | Club
DAVOS

Promenade 63, Davos Platz
Freitag/Samstag jeweils
ab 22:00 geöffnet



Little Asia
TAKE AWAY & LIEFERUNG
D A V O S

traditionelle asiatische Gerichte
sorgfältig zubereitet

Von **Do. bis Di.** täglich von
11:30 – 14:00 u. 17:00 – 22:00
Hauslieferdienst
Tel. 081 420 06 06
Promenade 49, Davos Platz
info@littleasiadavos.ch



VIELSEITIG STARK

GARAGEGORT

Werkstatt
Beschriftungen
Fahrzeughandel
Spenglerei/Lackiererei

T 081 300 30 60 . info@garagegort.ch . www.garagegort.ch

Gipfel

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,
in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch

Coronavirus: Maskenpflicht an Bündner Schulen wird verlängert

St. Das konsequente Tragen von Masken ist eine der wirkungsvollsten Massnahmen zum Schutz vor Übertragungen. Die seit Anfang Dezember 2021 geltende Maskenpflicht ab der 3. Klasse bis und mit Oberstufe wird deshalb bis zum 5. März 2022 verlängert.

Die kantonalen Behörden gehen davon aus, dass die Fallzahlen in den kommenden Wochen weiterhin zunehmen werden. Das konsequente Tragen von Masken sei deshalb weiterhin eine der wirkungsvollsten Massnahmen zum Schutz von Übertragungen. Die Regierung hat deshalb entschieden, die seit 9. Dezember 2021 geltende Maskenpflicht **ab der 3. Klasse bis und mit Oberstufe** sowie in Innenräumen auf dem Areal der Bildungseinrichtungen der Sekundarstufe II (Berufsfachschulen, Überbetriebliche Kurszentren, Lehrwerkstätten, Brückenangebote, Mittelschulen sowie Wohn- und Verpflegungsbetriebe) und am Untergymnasium für alle Personen bis zum 5. März 2022 zu verlängern. Die Maskenpflicht an den Bündner Schulen trägt dazu bei, dass der Präsenzunterricht weitergeführt und so die Bildung für alle Schülerinnen und Schüler sichergestellt werden kann. Von der Maskenpflicht ausgenommen sind:

- Schülerinnen und Schüler im ersten Zyklus (Kindergarten bis einschliesslich 2. Primarklasse).
- Situationen, in denen das Tragen einer Maske den Unterricht wesentlich erschwert, wobei in solchen Situationen der Abstand von 1,5 Metern einzuhalten oder der Schutz durch andere Schutzmassnahmen zu gewährleisten ist.
- Lektionen im Bereich Sport, Musik, Gesang und Theater, sofern der Abstand von 1,5 Metern eingehalten werden kann.



METZGEREIMARK

Ein jedes Ding muss Zeit zum Reifen haben.
William Shakespeare



BECK Hitz

Mit in Grünsch angebauten UrRoggen!
Chöttihammertaler
Beck Hitz AG, Klosters, Küblis, Schiers,
Grüsch und Landquart
beckhitz.ch / info@beckhitz.ch



Täglich ab 08:00 h
365 Tage

PIZZERIA AL CAPONE
HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF
pizzeria@alcapone-klosters.ch
081 416 82 82
www.alcapone-klosters.ch



HOTEL BÜNDA
RESTAURANT TERRASSE RESIDENZ

Bode's à la carte
täglich geöffnet
warme Küche
von 11:30 - 14:00/18:00 - 20:30 h
Tel. 081 417 18 19
info@hotelbuedadavos.ch



Malergeschäft • Tapeten • Restaurationen
Beizarbeiten • Lehmputze
Schriften • Reklamen • Sgraffiti
Stucco Veneziano • Schimmelpilzsanierungen
Bautenschutz mit Nanotechnologie
Fassadensanierungen • Isolationen

Hugo Jacobs, eidg. dipl. Malermeister
Parkstrasse 10, 7270 Davos Platz, Tel. 081 413 55 45, Fax 081 413 16 72, Mobile 079 357 22 00

Alles aus einer Hand

Umbauspezialist

JÄGLI & SCHNEIDER
Tel. 081 413 55 51
www.jaegli-schneider.ch

gips_team gmbh
Tel. 081 413 66 64
www.gips-team.ch

morandi plattenbeläge gmbh
Tel. 081 413 63 47
www.morandiplatten.ch

Die Spezialisten

Ihr 4-Sterne superior Boutique Hotel Vereina im Herzen von Klosters



VEREINA RICE
ASIA RESTAURANT

Mit Starkoch Chef
Renu Homsombat





"Vereina RICE" DAS neue asiatische Restaurant in Klosters

info@vereinaklosters.ch
+41 81 410 27 27



Ich bin gerne für Sie da!

Simon Berri, Kundenberater
Agentur Davos, Tel. 079 885 05 05
simon.berri@baloise.ch



16780_01

Kung
Traditionelle
Thai **Massage**

Promenade 77
in Davos Platz.
Tel. 079 539 45 27
kungmassagedavos.ch

topclean
davos

Textilreinigung · Wäschepflege

Im Eurospar Davos Dorf
(1. Etage)

Öffnungszeiten
Mo. bis Fr. 08:00 – 12:00

Annahmestelle auch bei der
DROPA Klosters Platz

Tel. 081 420 71 66
topcleandavos@gmx.ch

LUIGI TAXI
DAVOS
079 218 30 70

Gipfel Zeitung

Auflage: 15 500 Ex.
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:
Gipfel Media AG, Heinz Schneider
Postfach 11, 7270 Davos Platz
Tel. 079 629 29 37
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch
Internet: www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags, 12:00

Open air wurde am Wochenende gefeiert wie eh und je



Fotos snow-world.ch / Marcel Giger



Am Wochenende ist auf den Davoser Bergen gefeiert worden wie eh und je. Unter dem blauen Himmel wurden die Abstände ignoriert. Yves Bugmann von den Davos Klosters Mountains ist mit dem bisherigen Saisonverlauf zufrieden: «Die Gäste haben Vertrauen in unsere Schutzkonzepte, sie wollen sich in der Natur bewegen und das hübsche Wetter geniessen. Allerdings herrscht jetzt gähnende Leere, denn die WEF-Absage kam zu spät, die Gäste haben anscheinend in anderen Destinationen gebucht. Platz wäre auf jeden Fall genügend vorhanden.»

Wir gratulieren

allen

Wassermann - Geborenen
(20.1. bis 18.2.)

ganz herzlich zu ihrem
Wiegenfest und wünschen für
die Zukunft nur das
Beste!, v.a. Gesundheit!

Übrigens:

Wassermänner (und -Frauen)
sind intelligente und idealistische
Visionäre

Ihre Gipfel Zytig

FRANKE

Coffee Systems

Ihr Partner für professionelle
Gastro Kaffeemaschinen.

Beratung u. Verkauf:

D. Meile Tel. 079 151 92 96

caffè

Dan George

McPaperLand
Papeterie- und Bürofachmarkt

BESUCHEN
SIE UNS

IM RATIA
CENTER

www.mcpaperland.ch

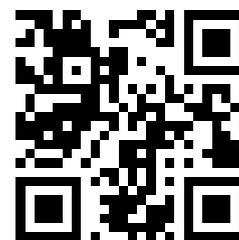
Padrino

RISTORANTE ITALIANO · BAR · PIZZERIA
SEIT 1980 - ERSTE PIZZERIA IN DAVOS

Talstrasse 17 - CH-7270 Davos Platz
E-Mail: padrino.davos@gmx.ch
Fon 081 413 38 95

Best Pizza
in town

Willkommen bei
Antonio Legrottaglie
und Team



Pistenspass bei Sonnenaufgang

Frisch präparierte Pisten

Ziehen Sie die ersten Spuren auf den unberührten Pisten und genießen Sie den atemberaubenden Sonnenaufgang. Danach wartet ein reichhaltiges Frühstück in der Madrisa-Alp auf Sie.

Sonnenaufgang
und reichhaltiges
Frühstück genießen

[madrisa.ch/
pistenspass](https://madrisa.ch/pistenspass)



Informationen:

Daten: 04.02.2022, 11.02.2022, 18.02.2022, 25.02.2022

Treffpunkt: 07:00 Uhr Talstation Madrisa

Bergfahrt: 07:15 Uhr

Frühstück: 08:15 – 10:00 Uhr in der Madrisa-Alp (Albeina-Stuba)

Anforderungen: sicheres Befahren roter Pisten

Voraussetzung: gültiges Bergbahnticket

Kosten: Erwachsene Fr. 25.00, Kinder 6–12 Jahre Fr. 15.00, Kinder 0–6 Jahre Fr. 5.00

Anmeldeschluss am Vortag bis 15:00 Uhr unter: info@madrisa.ch

oder T +41 81 410 21 70, Mindestteilnehmer: 8 Personen



MADRISA
GENESSE DEN MOMENT

+41 81 410 21 70
madrisa.ch

Hilfe bei Stress und Belastungen

KINESIOLOGIE

Schmed-Sialm

Bring Bewegung in dein Leben!

Fühlen Sie sich gestresst, möchten Sie entspannter schlafen, Ihr Potenzial steigern, studieren Sie zu viel, möchten Sie oder Ihr Kind das Lernen optimieren (Konzentration) oder Stress in Prüfungen aller Art (Prüfungen in der Schule, Aufnahmeprüfungen, Autoprüfungen, ...) minimieren? Oder leiden Sie an körperlichen Beschwerden, Müdigkeit, Schmerzen, ...?

Die Kinesiologie kann Sie und/oder Ihr Kind in solchen Situationen unterstützen und Ihnen wieder mehr Freude und Leichtigkeit vermitteln.

Seit 2017 arbeite ich, nebst meinem Beruf als Gymnasiallehrerin, mit grosser Freude in meiner Kinesiologie- und Coachingpraxis in Davos.

Kontaktieren Sie mich bei Bedarf. Ich freue mich auf Ihr telefonisches Erstgespräch, das kostenlos ist, oder auf Ihr Mail.
Patricia Schmed-Sialm, Obere Strasse 61, 7270 Davos Platz
Tel. 079 816 11 78; <https://www.kinesiologieschmed.ch/de>

Ofen Welten

Kompetenzzentrum für energiebewusstes Heizen



„Alleskönner“ die Kombiöfen Pellet - Holz

Die Kombiöfen Rika Paro + Induo sowie Aduro Hybrid überzeugen!

WLAN-Steuerung von ausserhalb, Holzabbrand auch ohne Strom!

Runde Form beim Aduro, Warmluft-Weiterführung beim Rika Paro.

www.ofenwelten.ch Kantonsstrasse 10, 7240 Küblis 081 330 53 22 info@ofenwelten.ch

Apropos «Arena» vom 07.01.2022

Die Sendung «Arena» vom 07.01.2022 von SRF1 befasste sich auch mit der Corona-Problematik. Anwesend waren Bundesrats-Präsident Ignazio Cassis sowie die Präsidenten oder Vice-Präsidenten der Bundesrats-Parteien. Aufgefallen ist, dass sich alle Parteien mehr oder weniger mit den Massnahmen des Bundesrates solidarisch erklärten. Immerhin wurde Ignazio Cassis die Frage gestellt, warum z.B. ein positiver Unfalltoter als Corona-Toter registriert werde. Herr Cassis hat das nicht in Abrede gestellt. Seine Antwort: Wissen sie, wir müssen uns den internationalen Massstäben anpassen, die von der WHO vorgegeben werden, damit man die Zahlen der verschiedenen Länder miteinander vergleichen kann. Man bedenke: Auf Grund von wissentlich falschen Zahlen werden bei uns tief greifende Massnahmen beschlossen.

Ein anderes Phänomen ist die Tatsache, dass zur Beurteilung der Sachlage die Anzahl Ansteckungen und nicht die Todesfälle berücksichtigt werden. Marco Rima hat da einen guten Vergleich gebracht, in dem er sagte: Das wäre so, wie wenn er den ganzen Körper mit Sonnendcreme einreiben würde, damit seine Frau nicht den Sonnenbrand bekäme...!

Hugo Wyrsh, Schiers

Die FDP Davos verlangt eine Steuersenkung

Die Fraktion der FDP brachte an der ersten Sitzung des Grossen Landrates zwei Anliegen ein. Eine Motion von Heinz Adank und Claudio Rhyner verlangt eine Anpassung des Steuerfusses von aktuell 103 Prozent auf 99 Prozent der einfachen Kantonssteuer, wirksam auf das Budget des Jahres 2023. Der Kleine Landrat hat eine solche erst für das Jahr 2025 in Aussicht gestellt. Grund für die Forderung der FDP ist die gute finanzielle Situation der Gemeinde, wo im laufenden Budget 2022 ein Überschuss von gut 6 Mio. Franken veranschlagt ist. Im Weiteren ist eine zusätzliche Vergrösserung des Überschusses zu erwarten, da durch die allgemeine Hausse des Immobilienmarktes eine Zunahme der Steuereinnahmen durch die Handänderungssteuer erfolgen dürfte. Vor diesem Hintergrund ist eine Entlastung des Steuerzahlers eine direkte Massnahme zur Standortstärkung und Wirtschaftsförderung. Die Mindererinnahmen sind für den Gemeindehaushalt mit 1.3 Mio. Franken problemlos verkraftbar. Die Finanzierung von anstehenden Grossprojekten wird nicht berührt, da über diese im Rahmen von entschliessfähigen Projekten gesondert zu entscheiden ist.

Gesamtheitliches Verkehrskonzept: Eine von Claudio Rhyner und Hans-Jörg Valär lancierte Interpellation. Diese beauftragt den Kleinen Landrat, dringende Fragen zu einem übergreifenden gesamtheitlichen Verkehrskonzept zu beantworten. So unter anderem über die Integration verschiedener Detailplanungen in ein solches Gesamtkonzept. Hintergrund sind dabei diverse anstehende Projekte, die in der nächsten Zeit in die Detailplanungsphase gehen sollen, wie das Generationenprojekt, das Verkehrskonzept zum Zentrum Davos und andere Planungen.

Für Davos wäre es schade, wenn durch mangelhaft koordinierte Einzelmassnahmen ein zukunftsorientiertes, innovatives gesamtheitliches Verkehrskonzept behindert würde. Jetzt ist die letzte Möglichkeit, um über ein solches Gesamtkonzept für Davos zu diskutieren. Es besteht sonst das Risiko, dass die Umsetzung eines Gesamtkonzeptes verzögert oder gar ver-

unmöglich wird. Dass 15 Grosse Landrätinnen und Landräte diese Interpellation unterzeichnet haben, bekräftigt die Wichtigkeit dieses Anliegens.

SVP: Nach dem Erreichen des Pandemiehöhepunkts sind sämtliche Coronamassnahmen aufzuheben

Gemäss Pressekonferenz vom 11. Januar erwartet die Task Force den Höhepunkt der Omikron-Welle Ende Januar. Anschliessend sollen die Fallzahlen wieder sinken und eine weitgehende Durchseuchung stattgefunden haben. Dass der Bund die Massnahmen jetzt bis zum 31. März verlängern will, macht für die SVP keinen Sinn. Entsprechend appelliert die SVP Graubünden an die Bündner Regierung, in ihrer Konsultationsantwort den Bundesrat dazu aufzufordern, ab Februar schrittweise und rasch sämtliche Coronamassnahmen aufzuheben.

Auch unser Regierungsrat liess kürzlich verlauten: «Die Durchseuchung lässt sich nicht mehr aufhalten.» Die SVP Graubünden sieht dies genauso. Vor dem erfreulichen Hintergrund, dass die Spitalbettenkapazität trotz massiv höheren Fallzahlen eher zu- als abgenommen hat, ist dies auch die richtige Strategie, um nach zwei Jahren Coronawirrwarr wieder zur Normalität zurückzukehren. Für die SVP Graubünden ist klar, dass sich der Bund weiterhin an der Spitalbettenkapazität und nicht an den Fallzahlen zu orientieren hat und entsprechend sind die massiven Eingriffe in die persönliche Freiheit der Bürgerinnen und Bürger nicht mehr zu rechtfertigen. Selbstverständlich dürfen und sollen in Eigenverantwortung weiterhin Vorsichtsmassnahmen ergriffen werden.

Insbesondere im Hinblick auf die Sportferien ist es der SVP Graubünden ein Anliegen, dass die Hotellerie und Gastronomie in ihrer unternehmerischen Tätigkeit nicht mehr unfreiwillig durch Coronamassnahmen eingeschränkt wird. In diesem Zusammenhang sagt Parteipräsident a.i. Thomas Gort: «Zwei Jahre Coronapolitik auf dem Buckel der Hotellerie und Gastronomiebranche sind genug. Nachdem Ende Monat der Pandemiehöhepunkt erreicht sein wird, gilt es, die unternehmerische Freiheit dieser arg gebeutelten Branche wiederherzustellen.»

Die Mitte: Tabakwerbung animiert die Jugendlichen zu überdurchschnittlichem Rauchen

Am 13. Februar kommen im Kanton Graubünden keine kantonalen, aber vier eidgenössische Vorlagen zur Volksabstimmung. Die EVP Graubünden empfiehlt dreimal Nein und einmal Ja: Die Volksinitiative für ein Tabakwerbverbot wird zur Annahme empfohlen, da Jugendliche überdurchschnittlich oft rauchen und in Abhängigkeit geraten. Die Tierversuchsverbotsinitiative ist radikal, verkennt die bestehenden hohen Anforderungen an den Tierschutz und ist abzulehnen. Ebenfalls abzulehnen sind die Abschaffung der Stempelsteuern bei Herausgabe von Wertpapieren, die eine unnötige Entlastung von Grossunternehmen und Steuerausfälle mit sich bringt, sowie das Massnahmenpaket zugunsten der Medien, das das Giesskannenprinzip fördert und Regionalzeitungen vernachlässigt.

Die Volksinitiative «Ja zum Tier- und Menschenversuchsverbot» fordert ein bedingungsloses Verbot für Tierversuche und

Fortsetzung und mehr Polit-Forum S. 20



Platten- & Naturstein-Ausstellung in Klosters

Winkelstrasse 7, Klosters Platz

Keramik, Mosaik, Marmor, Granit,
Dünnschiefer Steinfurniere

Beratung nach tel. Vereinbarung
081 422 26 90

Gebr. Schmid AG Klosters

Plattenbeläge
Guaweg 3, 7252 Klosters Dorf



ELEKTROPartner

SERVICEPartner

ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG

Doggilochstr. 126, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - info@elektro-partner.ch - www.elektro-partner.ch

A-Z

Bettwarencenter⁺

Grosse Ausstellung: Technogel-
Matratzen, Boxspringbetten,
Bettwäsche, Duvets und Kissen
Schlafberatung in der Region!



Ausserhalb der Öffnungszeiten gerne
Terminvereinbarung: 079 221 36 04

Christian Flöss berät Sie an der
Talstrasse 25 in 7270 Davos Platz.

TAMARA-R
swiss manufacture

Technogel®



ab 19. Juli: MO – MI 13.30 bis 18.30 Uhr



Partnerbetrieb der



Mattastrasse 46 • Davos Platz • 081 413 60 33

VSCI Carrosserie



Fünf Dörfer: FDP strebt drei Grossratsitze an

P. Obschon der Kreis Fünf Dörfer umkämpft ist, wollen die Freisinnigen im Wahljahr einen Sitz zulegen und künftig drei Grossräte stellen. Die Partei steigt dafür mit einem breiten Kandidatenfeld in die Wahlen. Die beiden Bisherigen, Mittner und Bigliel, treten wieder an.

Viel freisinnige «Power» im Kreis Fünf Dörfer: Die beiden bisherigen FDP-Grossräte, Bigliel und Mittner, stellen sich für eine weitere Legislaturperiode zur Verfügung.

Die Gesamterneuerungswahlen im Kanton Graubünden finden am 15. Mai 2022 statt. Nebst der Regierung werden auch die Mitglieder für den Grossen Rat gewählt. An ihrer Nominationsversammlung hat die FDP Fünf Dörfer ihre Kandidatinnen und Kandidaten nominiert. «Unsere Nominierten bringen alle einen überzeugenden Leistungsausweis mit. Sie stehen für liberale und freisinnige Werte ein und werden eine gradlinige Sach- und Ursachenpolitik betreiben», schreibt die Partei.

Für die Kreiswahlen tritt die Partei mit den beiden bisherigen und bewährten Kandidaten, Norbert Mittner und Thomas Bigliel an, die sich beide für eine weitere Legislaturperiode zur Verfügung stellen. «Mit Christian Kindschi (Trimmis), Stefan Joos (Mastrils), Andreas Stalder (Igis), Aline Frey (Igis), Christian Müller (Zizers), Jamie Rizzi (Untervaz) und Claudio Casal (Zizers), werden wir mit einer breit abgestützten und diversifizierten Liste in den Wahlkampf steigen. Alle Kandidaten zeichnet aus, dass sie sich aus Liebe zu Graubünden politisch engagieren möchten», erklärt der Wahlkampfleiter der FDP Fünf Dörfer. Ihre politischen Schwerpunkte sieht die Partei weiter-



Insgesamt 9 Kandidierende steigen für die Partei ins Rennen. Darunter auch der bisherige Grossrats-Stv. Jamie Rizzi sowie die Grossräte Norbert Mittner und Thomas Bigliel (von links). (Bild zVg)

hin in den Handlungsfeldern gesunde Finanzen, Bildungspolitik und Digitalisierung. Die Digitalisierung verändert Gesellschaft und Wirtschaft rasant. Für Graubünden sei es von zentraler Bedeutung, die Potenziale, die sich durch die Digitalisierung ergeben, bestmöglich zu nutzen.

Das Durchschnittsalter der Bündner Parlamentarierinnen und Parlamentarier beträgt aktuell 54 Jahre. Die FDP Fünf Dörfer setzt sich für eine Verjüngung des Kan-

tonsparlaments ein und nominiert mit ihrer Liste deshalb bewusst junge, aber nichtsdestotrotz erfahrene Gesichter. Das Durchschnittsalter der FDP-Liste beträgt 41 Jahre.

Mit diesen Kandidierenden will die FDP Fünf Dörfer einen Sitz dazugewinnen:

Johann Norbert Mittner (1961), Treuhänder, Grossrat (bisher)

Thomas Bigliel (1986), Projektleiter, Grossrat (bisher)

Christian Kindschi (1972),

kaufm. Angestellter, Gemeindevorstand Trimmis

Stefan Joos (1978), Cyber Security Expert

Andreas Stalder (1984), Maschineningenieur ETH

Aline Susanna Frey (1992), Fachspezialistin HR, Leiterin Kinderschwimmen Zizers

Christian Müller (1990), Koch, Gemeindevorstand Zizers

Jamie Rizzi (1994), Teamleiter Réception / Touristiker, Grossrats-Stv.

Claudio Casal (1979), Bankfachmann

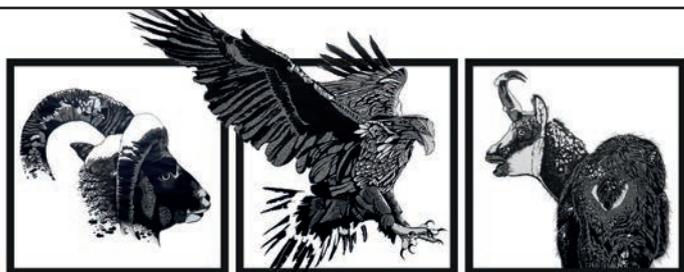
Demission im Schulrat Klosters

MF. Anlässlich der Sitzung des Gemeindevorstandes Klosters hat das Schulratsmitglied **Peter Gasner, FDP**. Die Liberalen, Saas, aus persönlichen Gründen auf Ende Schuljahr 2021/22 bzw. per 31.7.2022 seine Demission eingereicht. Der Vorstand nimmt den Entscheid von P. Gasner mit Bedauern zur Kenntnis und dankt ihm bereits an dieser Stelle bestens für sein geschätztes Engagement und seine grosse Arbeit zugunsten der Gemeinde und der Schule Klosters.

Analog zur erforderlichen Ersatzwahl für den ebenfalls per 31.7.2022 frei werdenden Sitz im Gemeindevorstand wird die Ersatzwahl für das Schulratsmitglied P. Gasner auf den 15. Mai 2022 (1. Wahlgang) bzw. 12. Juni 2022 (allfälliger 2. Wahlgang) terminiert.

Seit 29 Jahren

Ihre Gipfel Zytig



PAPIERSCHNITT-BILDER AUSSTELLUNG VON MONIKA FLÜTSCH-GLOOR

Kulturstall auf Planätsch unterhalb Russna, Klosters

Dauer: Vom 20. Dezember 2021 bis 19. April 2022

Öffnungszeiten (bei schönem Wetter):

Der Kulturstall ist täglich von 10.00 bis 17.00 Uhr
offen und begehbar.

Monika Flütsch ist jeweils nach telefonischer
Absprache persönlich anwesend: 076 537 18 63
www.moenart.ch

**Weitere Infos zur Ausstellung
und zum Kulturstall:**

Peppi Davatz, 081 422 26 52,
www.klosters-pur.ch



LIVE MUSIC SESSIONS JANUARY 2022 HIGHLIGHTS

Live Gigs Every Weekend

**FREE
ENTRY**

- 01.01. BLACKSTAGE**
ROCK COVERS
- 07.01. STEFANO BARIGAZZI TRIO**
BLUES / COUNTRY / FOLK
- 08.01. ELECTRIC BLUE**
THE CRANBERRIES TRIBUTE
- 14.01. 7T COVER**
60s - 70s - 80s PARTY ROCK
- 15.01. TEMPESTA**
ROCK
- 21.01. SUN DA CORDAS**
STRING MUSIC / JAZZ / BLUES / FOLK
- 22.01. STICKY FINGERS**
ROLLING STONES TRIBUTE
- 28.01. FOURSTROKE**
CLASSIC ROCK
- 29.01. UNFORCED 5**
MELODIC ROCK

HARD ROCK HOTEL DAVOS
Tobelmühlestrasse 2 | 7270 Davos

info@hrhdavos.com
+41 81 415 16 00



All upcoming events on www.hrhdavos.com

Stromlücken überbrücken

Manchmal sind es die kleinen Dinge, die unverzichtbar sind. Zum Beispiel ein Handy zu laden.



Pertinger Kochherd mit Schubladen-
Anbauten, Flügeltür und Gasrechaud als
Inselversion.

Man stelle es sich besser nicht vor,
Stromausfall! Gerade jetzt ist der Akku
vom Handy down. Von der mobilen
Kommunikation mit der Umwelt plötzlich
abgeschnitten.

Die Ofen Welten Küblis bieten ab dem
Jahr 2022 zu jedem Holzkochherd einen
Strom Generator an. Zum Einkaufstarif.
Hiermit lässt sich über die beheizte
Herdplatte beispielsweise ein Akku laden,
oder/und eine Glühbirne zum Erleuchten
bringen.

Der kleine Strom-Generator kann einfach
auf das heisse Stahlkochfeld gesetzt
werden.

So beispielsweise auf der kompakten
Pertinger Herdserie 60 und 70 XL. Mit
grossem Feuerraum und grossem, unten
liegenden Backfach. Ideal für langhaltende
Wärmeabgabe. Oben gart das Gemüse,
oder die Zutaten, unten im Backofen der
Sonntagsbraten, und der Handy Akku wird
auch noch gleichzeitig geladen.

Die Pertinger Kochherde sind bei den
Kunden der Ofen Welten sehr beliebt für

die gute Schamottierung und der hoch-
stehenden Verarbeitung. Jeder Herd lässt
sich nach Wunsch konfigurieren und wird
gemäss dieser produziert.

Der Konfigurator in der Homepage
www.pertinger.com ist relativ leicht zu
bedienen.

Das Herdangebot führt von den
Zustellherden bis hin zu den grossen
Modellen mit einer Breite von 110 cm.
Ebenfalls finden sich darunter die Pellet-
Kochherde und die breite Palette der
wassergeführten Herde (Holz oder Pellet)
sowie der leistungsstarke Sturzbrand-
Zentralheizungsherd.

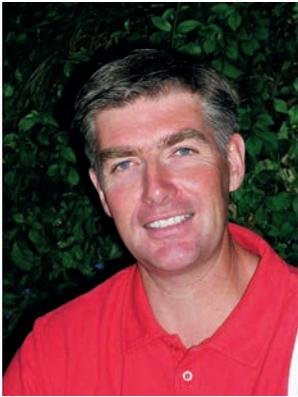
Konfigurieren Sie Ihren Wunschherd und
senden Sie dies als Datei oder Ausdruck
an das Team der Ofen Welten Küblis.



**Kantonsstrasse 10
7240 Küblis**

www.ofenwelten.ch, info@ofenwelten.ch
Phone: 081 330 53 22

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg! – täglich auf www.gipfel-zeitung.ch
Ihre Gipfel Zytig



Bruno Küng
14. Januar



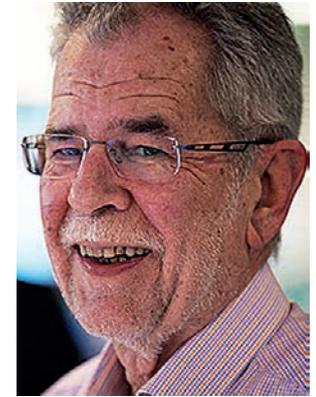
Cadi Jamanca
16. Januar



Brigitte Roesch
16. Januar



Irma Böhni
17. Januar



Alexander v.d.Bellen
18. Januar



Rolf Sutter
18. Januar



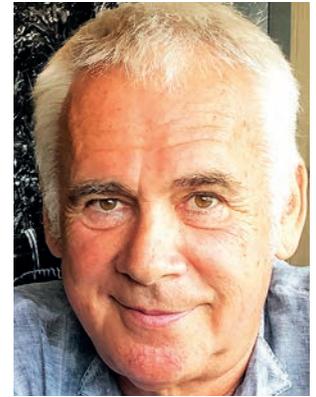
Andrea Ambühl
19. Januar



Harry Morgenthaler
19. Januar



Jean-Claude Huber
20. Januar



Lothar Schmid
20. Januar



Diego Crameri
20. Januar



Gertrud Wolf
20. Januar



Anita Stiffler
21. Januar



Ernst Liesch
21. Januar



Ramon Untersander
21. Januar

online shop

sport drink for winners what else
greenspeed brain 25ml
energy development gmbh Davos

«Nerve wie Stahlseili»

Ab April feiert Seewis 400 Jahre Fidelis

Fr. Es war eine grausame Zeit vor 400 Jahren. Gewalttätig und mit vielfältigen Verstrickungen von Religion und Politik. Versöhnung ist angesagt zum Jubiläum der Ereignisse. Deshalb finden in Seewis ab April über das gesamte Jahr verschiedene Jubiläumsveranstaltungen statt.

Während des Dreissigjährigen Krieges spielte sich in Graubünden der grosse Krieg nochmals im Kleinen ab. Die Bewohner des Prättigau bekannten sich zunehmend zum reformierten Glauben. Aus machstrategischen Gründen wurde das Prättigau für die katholischen Habsburger plötzlich wieder interessant. Deshalb liessen sie das Tal mit einigen tausend Söldnern auf grausame Weise besetzen.

Zum Abschluss sollte die Bevölkerung wieder zum katholischen Glauben gebracht werden. Den Auftrag dafür erhielt **Fidelis von Sigmaringen**, der Guardian des Kapuzinerklosters in Feldkirch.

Im Jänner 1622 machte er sich auf ins Tal, stiess aber wegen der vorhergehenden Ereignisse auf eine Mauer des Schweigens. Als weitere Massnahme wurde die Bevölkerung auf seine Anweisung hin gezwungen, die katholischen Predigten anzuhören. Die erste derartige Predigt kostete Bruder Fidelis bereits das Leben. Im Zuge des Aufstands gegen die habsburgischen Besatzer wurde er **am 24. April 1622 vor der Kirche in Seewis erschlagen**.

Veranstaltungen für Gäste und Bevölkerung

Aus Initiative der Pfarrei Vorder-Mittel Prättigau unter Lars Gschwend vom Katholischen Pfarramt in Seewis Pardisla, entstand zum 400-jährigen Jubiläum ein kleines Komitee aus Kirche, der Gemeinde Seewis, dem Tourismus

Ab April

ganzjährig, Theatralische Dorfführungen zu Fidelis in Seewis Dorf.
Live Escape Game in der kath. Kirche Seewis-Pardisla «Der Fall Fidelis»

Ausstellung: «1622er Wirren – Krieg, Politik und Religion um Rätikon und Silvretta»

8. April bis 22. April 2022, täglich geöffnet, Gemeindesaal Seewis

Versöhnungsgottesdienst mit Vertretern aus Feldkirch und Sigmaringen
12. April 2022, ab ca. 17.00 Uhr, Reformierte Kirche Seewis Dorf

Ausflug für die Prättigauer Bevölkerung nach Sigmaringen (Geburtsort des Hl. Fidelis)

15. Mai 2022, Tagesausflug

Besuch «Fidelis – das Musical» in Feldkirch

Samstag, 2. Juli 2022, Abendveranstaltung in Feldkirch

Ausflug nach Feldkirch (Besuch der Fidelis-Ausstellung & Klosterbesuch)

4. September 2022, Tagesausflug



und dem Bildungswesen, die sich um die Organisation der Veranstaltungen kümmern. Die Bevölkerung und Gäste erwartet ab April ein **attraktives Jubiläumsprogramm** von theatralischen Dorfführungen (unter Regie Andrea Zogg, Johannes Flury etc.), einer Wanderausstellung, einem Versöhnungsgottesdienst, und Ausflüge nach Sigmaringen

(DE) und Feldkirch (AUT), die ebenso verschiedene Feierlichkeiten organisieren. «Ich freue mich, dass wir in das Jahr 1622 zurückzuschauen und die Geschichte von Fidelis den Einheimischen und Gästen näherbringen. Es wird ein Highlight, wenn sich 400 Jahre später erneut Einheimische, Reformierte und Katholiken an der Stelle treffen,

wo damals gekämpft wurde und gemeinsam einen Versöhnungsgottesdienst feiern. Das ist gelebte Geschichte, die im Prättigau geschrieben wird!» Lars Gschwend, Gemeindeleiter kath. Pfarrei Vorder- und Mittelprättigau.

Das gesamte Programm und detailliertere Infos: seewistourismus.ch/fidelis

Philipp Vassalli komplettiert die Geschäftsleitung der LMS AG

P. Der Verwaltungsrat der Lenzerheide Marketing und Support AG (LMS AG) wählt Philipp Vassalli zum neuen Geschäftsführer. Der 41-jährige Betriebswirt und bisherige Geschäftsführer der Eurobus-Gruppe bringt unternehmerische Dynamik in die LMS AG ein und komplettiert die dreiköpfige Geschäftsleitung mit Bruno Fläcklin und Marc Schlüssel.

Anfang November 2021 hat sich die Lenzerheide Marketing und Support AG (LMS AG) zu einem nächsten Entwicklungsschritt in Richtung eines zukunftsfähigen Führungsmodells entschlossen. Die Neuausrichtung beinhaltet eine stärkere Fokussierung auf den Bereich **Destinationsentwicklung**. Mit der Wahl des neuen Geschäftsführers stellt der Verwaltungsrat nun die Weichen für den Aufbau der neuen Organisationsstruktur.

Philipp Vassalli trug bisher als Geschäftsführer die Verant-

wortung für die Eurobus-Gruppe und war zuvor mehrere Jahre Geschäftsführer der ebenfalls zur Knecht Holding gehörenden Welti-Furrer AG. Neben seinem Lizientat der Wirtschaftswissenschaften der Uni Zürich und dem CAS in Business Engineering bringt Philipp Vassalli Stärken in der langjährigen Führungserfahrung, seinen Macherqualitäten und dem ausgeprägten Verkaufs- und Marketingflair in die Destination ein.

Der 41-jährige Zürcher lebt aktuell in Kloten, plant allerdings bereits einen Umzug nach Lenzerheide. «Ich freue mich ausserordentlich, ein Teil des Teams der LMS AG zu werden und einen Beitrag zur weiteren Destinationsentwicklung leisten zu dürfen. Als leidenschaftlicher Outdoor-Sportler mit grosser Faszination für die Bergwelt und den Tourismus bin ich von der Vielseitigkeit der Ferienregion Lenzerheide begeistert. Unser Bestreben ist nun, gemeinsam mit allen Anspruchsgruppen, Lenzerheide zu einer noch qualitativ hochwertigeren, dynamischeren und vielfältigeren Ganzjahresdestination weiterzuentwickeln.»

Denner weist erneut Rekordergebnis aus

P. Mit einem Nettoumsatz von CHF 3.8 Mrd. bestätigt Denner das Rekordergebnis aus dem Vorjahr und erreicht in einem rückläufigen Gesamtmarkt ein Umsatzplus von +1,3 Prozent. Im filialisierten Geschäft ist das Unternehmen um +2 Prozent gewachsen.

Das erneute Wachstum ist auf das ausgebaute Frischesortiment und das dichte Filialnetz zurückzuführen und ein Verdienst der Mitarbeitenden, die auch im zweiten Jahr der Pandemie täglich Höchstleistungen erbringen.

Mit einem Nettoumsatz von CHF 3.8 Mrd. und einem Wachstumsplus von +1.3 Prozent performt Denner stärker als der Markt, der sich im Berichtsjahr negativ entwickelt hat. Ein wichtiger Umsatztreiber ist für Denner erneut das ausgebaute Frischesortiment. Das filialisierte Geschäft ist um +2 Prozent gewachsen. Die eigenen Filialen verzeichnen ein Plus von +1,7 Prozent und die selbständigen Denner-Partner-Betriebe legen um +2,3 Prozent zu. Dank dem robusten Wachstum schafft Denner im Berichtsjahr über 300 neue Arbeitsstellen und bietet 128 Lernenden einen Ausbildungsplatz. Ein Erfolgsfaktor bleibt das weiter verdichtete Filialnetz. Als Nahversorger mit **850 Standorten** ist Denner damit im ganzen Land präsent, immer einfach erreichbar und stets nahe bei seinen Kundinnen und Kunden.

Mit den Lockerungen der Covid-Einschränkungen hat sich das Einkaufsverhalten normalisiert. Im Zentrum der Nachfrage stehen wieder das Frischeangebot und die Produkte des täglichen Bedarfs. Die Kundinnen und Kunden kauften 2021 regelmässiger ein, weshalb die Kundenfrequenz um +2,3 Prozent anstieg, der durchschnittliche Einkauf jedoch etwas geringer ausfiel.

Nachhaltigkeitsprodukte auf Erfolgskurs

IP-SUISSE und Denner feierten im letzten Jahr ihre fünfjährige Partnerschaft. Seit dem Start 2016 mit 30 nachhaltigen Produkten ist das IP-SUISSE Sortiment bei Denner inzwischen auf über 200 Produkte angewachsen und generiert im Berichtsjahr einen Umsatz von rund CHF 130 Mio.

Investition in Mitarbeitende

Denner honoriert das grosse Engagement seiner Mitarbeitenden 2021 erneut auf mehreren Ebenen: **Die Lohnsumme steigt um 1,0 Prozent**, der Mindestlohn wird auf CHF 4200 angehoben, und die Elternzeit verlängert sich um je 10 Arbeitstage auf **18 Wochen Mutterschaftsurlaub und vier Wochen Vaterschaftsurlaub**. Zudem erhalten alle Mitarbeitende erneut eine individuelle und leistungsbezogene **Sonderprämie für ihren aussergewöhnlichen Einsatz**, den sie unter erschwerten Bedingungen auch im zweiten anspruchsvollen Jahr der Pandemie täglich erbracht haben.

Kennzahlen	2021	2020	2019
Nettoumsatz gesamt	CHF 3.8 Mrd.	CHF 3.8 Mrd.	CHF 3.3 Mrd.
Verkaufsstellen	Total: 850 Filialen: 580 Partner Betriebe: 270	Total: 838 Filialen: 570 Partner Betriebe: 268	Total: 822 Filialen: 551 Partner Betriebe: 271
Mitarbeitende	6078	5764	5285
Lernende	128	125	104
Neu geschaffene Stellen	314	479	209
Kundenfrequenz gesamt	+2,3%-Pt.	-0,4%-Pt.	+3,8%-Pt.

Wo? Was? Wann? TOP-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Betrag überweisen

- Hinweis an info@gipfel-zeitung.ch
(Gratis für Inserenten!)

Fr. 21.1.2022

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:
Heute mit «Sun Da Cordas» (String Music, Jazz,
Blues, Folk)

Sa. 22.1.2022

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:
Heute mit «Sticky Fingers» (Rolling Stones Tribute)

Sa./So. 22./23.1.

Bündnermeisterschaften im Curling (open air) in
St. Moritz

Fr. 28.1.2022

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:
Heute mit «Fourstroke» (Classic Rock)

Sa. 29.1.2022

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:
Heute mit «Unforced 5» (Melodic Rock)

So. 30.1., ab 09:00

Curlingturnier um die Jakob-Fopp-Preise in der
HCD-Trainingshalle in Davos

Fr. 4.2.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:
Heute mit «Echo» (Tom Petty & Heartbrakers Tr.)

So. 6.2., ab 09:00

Curlingturnier um den Seehof-Mungg in Davos



Der Bündner Autor Arno Camenisch liest im Kellertheater Rosengarten in Grüşch aus seinem neuen Roman «Der Schatten über dem Dorf».
(Foto Janosch Abel)

Kellertheater Rosengarten Grüşch: Wiedereröffnung mit Arno Camenisch

P. Nach bald zwei Jahren Corona-Pause empfängt das Kellertheater des Kulturhauses Rosengarten in Grüşch am kommenden Samstag, 22. Januar, mit einer Lesung von Arno Camenisch wieder Publikum (Beginn um 20:20 Uhr). Bis Juni sind acht weitere Anlässe geplant.

Die Corona-Pandemie hat im März 2020 auch das Kellertheater Rosengarten in Grüşch gezwungen, den Gastspielbetrieb einzustellen. In der Veranstaltungspause haben die Webseite und der Programmflyer ein neues Design erhalten, neu kann auch ein Newsletter abonniert werden. Jetzt kann es wieder losgehen: bis zum Sommer sind neun Anlässe geplant, mit dem gewohnten Mix aus Theater, Kabarett, Musik, Lesung und auch mit einem Kinderprogramm. Für den Besuch der Vorstellungen gelten die Corona-Schutzvorschriften des Bundes, aktuell ein 2G-Nachweis mit Maskenpflicht.

Den Auftakt macht ein kommendes Samstag Arno Camenisch, er liest aus seinem neuen Roman «Der Schatten über dem Dorf». Camenisch gehört längst zu den bekanntesten Schweizer Schriftstellern, und seine Lesungen sind nicht einfach staubtrockene Rezitationen, sondern packende Aufführungen. Sein neues Buch ist laut NZZ «gewiss das traurigste und zugleich schönste in seiner kleinen Universalbibliothek der verschwundenen Surselva». Camenisch erzählt berührend und mit grosser Klarheit von einem Dorf, das von einer Tragödie überschattet wird, vom Leben und vom Tod – ein Buch über den Umgang mit Verlust und das Vergehen der Zeit. Aber auch über die Zuversicht, dass mit dem Frühling die Sonne wieder ins Leben zurückkehrt. Musikalisch begleitet wird die Lesung von Roman Nowka.

Weitere Infos und Tickets: kulturhaus-rosengarten.ch

**Die «Gipfel Zeitung» sagt, Was, Wann, Wo
stattfindet in der Gipfel-Region!**

Euphorisch beim Wachstum, verhalten bei ESG (Environmental, Social, Governance)

- 81% der Schweizer CEOs erwarten ein Wachstum der Weltwirtschaft, und drei Viertel sind überzeugt, dass ihre Umsätze mittelfristig zulegen

- China büsst als Aussenhandelspartner deutlich an Bedeutung ein

- 100% sehen Cyberrisiken als Hauptbedrohung; Klimawandel liegt auf Platz 5

- 65% glauben, CO2-Neutralität oder Netto-Null nicht erreichen zu können, und 91% können Treibhausgase nicht messen

- Strategische Transformationen kurbeln den Transaktionsmarkt an

PwC. Mit der Jubiläumsausgabe 2022 der «Annual Global CEO Survey» geht die Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft PwC zum 25. Mal den aktuellen und zukünftigen Herausforderungen von CEOs weltweit auf den Grund. 81% der 100 Studienteilnehmenden in der Schweiz geben sich trotz anhaltender COVID-19-Pandemie äusserst optimistisch, dass die Weltwirtschaft in den nächsten zwölf Monaten wachsen wird. Dieser Wert ist gegenüber dem Vorjahr um 14% gestiegen und liegt 4% über dem globalen Niveau.

Pandemie hat Nachholbedarf angestaut

Optimismus dominiert auch die Einschätzung der Umsatzentwicklung. 64% geben sich sehr bis höchst zuversichtlich, dass die Umsätze in den nächsten 12 Monaten wachsen werden; 74% sind es beim Umsatzwachstum für die nächsten drei Jahre. Dazu Andreas Staubli, CEO von PwC Schweiz: «Der Wachstumsoptimismus reflektiert die starke Nachfrage, die im Pandemiezeitjahr 2021 schnell zurückgekehrt ist. Ausserdem sind die Konjunkturprognosen positiv.»

China fällt als Handelspartner zurück

In der Studienausgabe 2022 werden die Karten für Aussenhandelsmärkte neu verteilt. Gefragt nach der Relevanz von Ländern mit Auswirkungen auf das Umsatzwachstum in den nächsten zwölf Monaten nennen 52% der Studienteilnehmenden Deutschland (2020: 39%), 50% die USA (2020: 45%) und 27% China (2020: 39%). Die Schweizer CEOs gehen offenbar davon aus, dass es aufgrund des neuen Fünfjahresplanes der Volksrepublik für ausländische Unternehmen immer schwieriger wird, Geld in und mit China zu verdienen.

Cyberrisiken als Sorge Nr. 1

Cyberrisiken führen das Besorgnisbarometer auch dieses Jahr mit 100% Nennungen an (global: 96%). Einerseits sind Cyberattacken medial omnipräsent. Andererseits hat sich seit Kurzem ein geschärftes Verständnis für Cyberattacken und deren Folgen entwickelt. Viele Führungskräfte kennen Betroffene aus ihrem beruflichen Netzwerk. 82% glauben, eine Cyberattacke könnte es verunmöglichen, Produkte oder Services zu verkaufen (global: 59%). Letztlich haben es die hoch professionalisierten Angreifer auf IT-basierte, geschäftskritische Prozesse wie Verkauf, Marketing, Vertrieb oder Öffentlichkeitsarbeit abgesehen – zum Beispiel durch Erpressung (Ransomware).

Nachhaltigkeit ja, nur wie?

Beim Klimawandel schlägt das Bedrohungsbarometer mit 85% Nennungen am fünfstärksten aus. Entsprechend hoch werten die CEOs die Dringlichkeit, nachhaltig zu wirtschaften – zum Beispiel mit einem Netto-Null-Versprechen, über CO2-Neutralität oder eine Berichterstattung nach ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance).

In der Umsetzung derartiger Strategien zeigen sich die CEOs verhalten: 45% haben bis heute keine CO2-Neutralitätsverpflichtung abgegeben (global: 41%) und 55% haben kein Netto-Null-Ziel definiert (global: 44%). 65% sind pessimistisch, CO2-Neutralität oder Netto-Null überhaupt erreichen zu können (global: 55%). Zu diesem Zögern meint Andreas Staubli, CEO von PwC Schweiz: «Die meisten Branchen haben vom Krisenmodus direkt zum Nachhaltigkeitsfokus gewechselt. Doch offenbar ist der Wunsch nach mehr ESG (Environment, Social, Governance) nicht überall mit der Preiselastizität der Märkte vereinbar.»

Bei der Definition und Messbarkeit von ESG-Zielen tritt ebenfalls Zurückhaltung zutage. 88% der befragten CEOs gehen davon aus, ihre Unternehmen emittierten keine nennenswerten Mengen an Treibhausgasen. Nur 44% integrieren quantitative Ziele zur Reduktion von Treibhausgasemissionen in ihre Langzeitstrategie. Und 91% erklären, ihr Unternehmen könne Treibhausgasemissionen derzeit nicht messen.

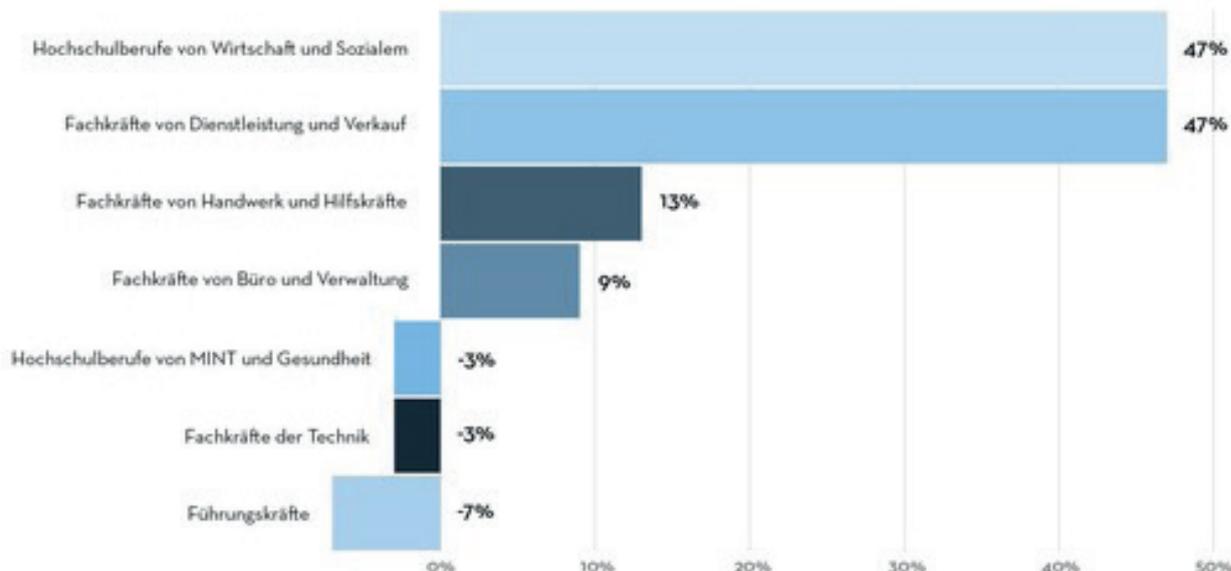
Strategische Veränderungen aktivieren Transaktionsmarkt

67% der Studienteilnehmenden stoppen jährlich oder häufiger Projekte mit geringem Potenzial oder fehlendem Fokus. 83% investieren regelmässig (jährlich oder häufiger) in hoch potenzielle Projekte. Das Antwortenbild der Strategiedynamik widerspiegelt die Aktualität im Transaktionsmarkt (M&A): **Derzeit werden so viele Unternehmenstransaktionen vollzogen wie noch nie.** Solche bieten interessante Chancen für die Konzentration aufs Kerngeschäft, anorganisches Wachstum oder strategische Konsolidierungen. Derartige Anpassungen erfolgen im Rahmen einer Transformation, wie sie vielen Unternehmen durch den Wandel der Branche oder den Nachhaltigkeitsfokus bevorsteht.

Über diese Studie: Die Erhebung der «25th Annual Global CEO Survey» fand im November 2021 statt und wurde im Januar 2022 publiziert. Weltweit wurden insgesamt 4'446 CEOs aus 89 Ländern befragt, davon 100 in der Schweiz. Von den 100 CEOs, die an der Schweizer Ausgabe teilgenommen haben, vertreten 35% die Fertigungsindustrie, 27% den Detailhandel und Konsumgütermarkt, 15% die Finanzdienstleister, 10% die Gesundheitsbranche, 9% die Chemie-/Metall-/Energie- und 4% die Telco- und Techbranche. 50% der teilnehmenden Unternehmen beschäftigen weniger als 500 Mitarbeitende, 14% zwischen 500 und 999 und 34% über 1000. 28% der Unternehmen sind börsenkotiert, 72% befinden sich in Privatbesitz und 13% vertreten die öffentliche Hand. 44% der befragten CEOs führen Schweizer Familienunternehmen mit mindestens 32% des Aktienanteils in Familienhand.

Ostschweiz: +13% mehr Stellen als im Vorjahr – Stabilisierung auf Vorkrisenniveau des Jahres 2019

Jahresveränderung der Berufe in der Ostschweiz



Ad. Im Jahr 2021 schreiben Unternehmen in der Ostschweiz 13% mehr Stellen aus als im Vorjahr. Die Situation auf dem Arbeitsmarkt verbessert sich insbesondere für die Fachkräfte von Dienstleistung und Verkauf und in den Hochschulberufen von Wirtschaft und Sozialem. Dies zeigt die wissenschaftlich fundierte Erhebung des Adecco Group Swiss Job Market Index des Stellenmarkt-Monitors Schweiz der Uni Zürich.

Knapp zwei Jahre nach dem ersten Corona-Lockdown im März 2020 schliesst der Schweizer Stellenmarkt im 4. Quartal 2021 mit einem **deutlichen Plus von 39% mehr Stellenausschreibungen im Vergleich zum 4. Quartal 2020** ab. Seit Frühling nimmt die Anzahl an Stellenausschreibungen stetig zu. Einen solch rasanten und massiven Anstieg des Index wurde seit Messbeginn im Jahr 2003 noch nie beobachtet. Selbst im Vergleich mit dem Vorkrisenquartal (4. Quartal 2019) verzeichnet der Index einen eindeutigen und bemerkenswerten Zuwachs von 18% und erreicht damit ein neues Rekordhoch.

Dieser massive Zuwachs an Stelleninseraten widerspiegelt die deutliche Verbesserung der wirtschaftlichen Lage in der Schweiz über die letzten Quartale und geht mit der positiven Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts (BIP) einher. Gemäss dem Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) führten Steigerungen im privaten Konsum und der Warenexporte dazu, **das BIP bereits im Sommer 2021 das Vorkrisenniveau vom 4. Quartal 2019 überstieg**. Gegenwärtige Entwicklungen sprechen jedoch dafür, dass sich das wirtschaftliche Wachstum und somit auch die positive Entwicklung in der Zahl der Stellenausschreibungen im Jahr 2022 verlangsamen wird. Insbesondere die rasche Ausbreitung der neuen Virusvariante Omikron und die anhaltenden internationalen Lieferengpässe wirken bremsend auf das Wirtschaftswachstum.

«Sollte Omikron zur Wiedereinführung von härteren Massnahmen im In- und Ausland führen, wie etwa die Schliessung gewisser Dienstleistungsbranchen, oder sollten die Lieferengpässe gerade auch wegen der Verbreitung von Omikron im Ausland länger andauern, dann könnte sich auch die Lage auf dem Arbeitsmarkt wieder verschlechtern. Dies insbesondere im Handel und in Hotellerie und Gastronomie, wie auch in den

verarbeitenden und exportorientierten Branchen. Allerdings könnten die durch Omikron verursachten krankheitsbedingten Personalengpässe auch einen Anstieg bei den Temporärstellen auslösen. Der Urvater von Adecco, Henri-Ferdinand Lavanchy, gründete nämlich die erste Personalvermittlungsagentur Europas während einer Grippeepidemie, um genau dieser erhöhten Nachfrage nach Ersatzpersonal nachzukommen».

Marcel Keller, Country Manager Adecco Schweiz

Das Wachstum des Stellenmarkts macht sich sowohl gesamtschweizerisch als auch in allen Grossregionen der Schweiz bemerkbar. Dies zeigt ein Vergleich der Stellenausschreibungen vom Jahr 2020 mit jenen vom Jahr 2021. Den mit Abstand grössten Zuwachs von 25% verzeichnet die Nordwestschweiz, gefolgt vom Espace Mittelland (+21%), der Zentralschweiz (+21%), der Ostschweiz (+13%), der Region Zürich (+12) und der Südwestschweiz (+8%).

Ostschweiz: Zunahme von 47% bei den Fachkräften von Dienstleistung und Verkauf sowie den Hochschulberufen von Wirtschaft und Sozialem

Nachdem die Ostschweiz im Krisenjahr 2020 einen 8-prozentigen Rückgang des Stellenangebots verzeichnet hatte, nimmt die Anzahl an Jobinseraten im Jahr 2021 im Vergleich zum Vorjahr um 13% zu. Somit erreicht die Zahl der Stellenausschreibungen aktuell bereits wieder das hohe Vorkrisenniveau vom Jahr 2019.

Das stärkste Stellenwachstum mit einem Plus von je 47% findet sich bei den Fachkräften von Dienstleistung und Verkauf, zu denen u.a. Servicemitarbeitende, Verkaufskräfte und Köch/-innen zählen, sowie bei den Hochschulberufen von Wirtschaft und Sozialem, unter welche u.a. Sozialwissenschaftler/-innen, Kulturberufe wie auch Spezialist/-innen in Vertrieb, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit fallen. Beide Berufsgruppen erlitten zuvor im Krisenjahr 2020 einen markanten Einbruch bei den Stellenausschreibungen: -24% bei den Fachkräften von Dienstleistung und Verkauf und -32% bei den Hochschulberufen von Wirtschaft und Sozialem. Nimmt man das Vorkrisenjahr 2019 ins Blickfeld, dann ergibt dies bei den Fachkräften von Dienstleistung und Verkauf ein deutlich positives Ergebnis; nämlich, 13% mehr Stellenausschreibungen. Bei den Hochschulberufen von Wirtschaft und Sozialem erreicht das Stellenangebot aktuell wieder das Vorkrisenniveau.

Hitsch Bärenthaler's Schnellschüsse



There has been a slight misunderstanding:

Australia said: No one can come without vaccination.

Djokovic heard: No 1 can come without vaccination.



Sollte diese "Pandemie" jemals vorbei sein und jemand lädt mich auf einen Maskenball ein, dann hau' ich ihm in die Fresse!



Hitsch Bärenthaler's Schnellschüsse



Haste schon gehört: Braunkohle Aktivisten haben die Parteizentrale der Grünen sabotiert und den Strom für 2 Stunden gekappt. Özdemir und Harbeck waren im Aufzug gefangen. Besonders schlimm hat es Annalena Baerbock getroffen.. sie stand 2 Stunden auf der Rolltreppe!



Die EU verbietet Tattoofarben wegen nicht ausreichend erprobter Inhaltsstoffe... Hmmm....



Tratza-Beizli in Pany – der Geheimtipp für Schli



Seit 2016 betreiben Hansjörg und Mary Mathis das Tratza-Beizli inmitten in der unberührten Winterlandschaft, oberhalb von Pany (1600 müM.), im Februar täglich geöffnet. Fotos S.



ttler, Schneeschuhläufer und Geniesser (-innen)



Diese Gäste aus dem Aargau geniessen die Ruhe, die Rundumsicht, die Sonne, die Zeit. Und sie kommen immer wieder.



Vielversprechende neue Plattform im Davoser

«Lan.Space» soll innovative, kreative Menschen zusammenführen,



Schon die Eröffnung der Plattform «Lan Space» hat spannende Diskussionen und Persönlichkeiten präsentiert: Hier spricht Professor Olaf Holstein (2. von links) über sein Projekt «Next Generation», Nicole Keller («green hub») oder Schmuck-Designerin Maya Marburger, die vor zwei Jahren am WEF mithalf, das Netzwerk «100 women of Davos» zu gründen.



Gastgeberin Lan Tschirky (Zweite von rechts) stellte Künstler vor, die mithelfen, die Plattform zu entwickeln. – Bild rechts: Au

er Geschäftshaus Rätia Shopping: «Lan.Space» damit Neues entstehen kann (vgl. auch «Gipfel-Gespräch» Seite 36)



Auf dem Podium wird der Landammann von Davos, Philipp Wilhelm, vorgestellt. Wilhelm stellte die Geschichte von Davos vor und erinnerte daran, dass Davos dank seines heilenden Klimas für Tuberkulose-Patienten bekannt wurde. Persönlichkeiten kamen nach Davos, die den Kurort weiter entwickelte. Vielleicht geschieht dies auch mit Lan.Space.



Saudi Arabien meldete sich die Künstlerin Nathalie. Sie wird im Sommer dieses Jahres in Davos erwartet.



IMMER HERZLICH WILLKOMMEN!

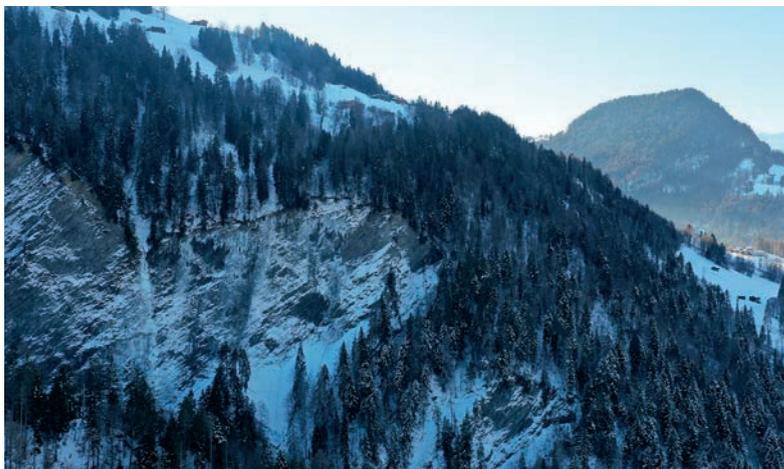
Wir sind stolz, Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen und Ihnen nur das Beste aus Küche und Keller anzubieten. Unsere regionale Prättigauer Küche sowie diverse asiatische Spezialitäten (wie Sushi, Sashimi, Currys etc.) werden nur mit marktfrischen Produkten und Zutaten und mit grosser Liebe von uns zubereitet.

- **Asia Abend**, jeden letzten Freitag im Monat!
- **Täglich** wechselnde Menüs im Angebot!
- **Schöner Saal** für Hochzeiten, Apéros, Partys etc.!

Wir freuen uns auf Sie!
Al und Renee Thöny
Restaurant Gotschna
7249 Serneus
081 422 14 28
althoeny@icloud.com
www.restaurant-gotschna.com



Polizei-Nachrichten



Grüsch: Skifahrer stürzt über Felswand ab und stirbt

K. In der Nacht auf Sonntag ist es in Grüsch zu einem tödlichen Unfall gekommen. Ein Skifahrer ist über eine Felswand abgestürzt. Er konnte nur noch tot geborgen werden.

Der 23-jährige Mann aus dem Kanton Glarus befand sich an einem Vereinskitag auf Grüsch Danusa. Zusammen mit einem Kollegen fuhr er gegen 22:30 Uhr von der Mittelstation Cavadura ins Tal. Die beiden fuhren über freies Gelände talwärts und gerieten in steiles bewaldetes Gebiet. Plötzlich verlor der Kollege den 23-Jährigen aus den Augen. Als er keine Antwort auf sein Rufen erhielt, alarmierte er die Rega. Diese fand den Mann tot im Pendlatobel. Er war rund hundert Meter über eine Felswand abgestürzt. Bei der Bergung im Einsatz stand auch ein Rettungsspezialist Helikopter des SAC. Für die Vereinskollegen wurde das Careteam Grischun aufgeboten. Die Kantonspolizei klärt die Unfallursache ab.

Jenaz: Beinahe-Frontalkollision wegen Unaufmerksamkeit

K. Am Dienstagnachmittag ist auf der Prättigauerstrasse in Jenaz ein Automobilist auf die Gegenfahrbahn geraten. Der entgegenkommende Verkehr konnte ausweichen und dadurch eine Frontalkollision verhindern.

Der 18-jährige Automobilist fuhr am Dienstag gegen 15:30 Uhr von Klosters kommend über die Prättigauerstrasse in Richtung Landquart. Kurz vor dem Anschluss Pragg-Jenaz geriet er mit seinem Auto auf die Gegenfahrbahn und kollidierte mit der linksseitigen Leitplanke. Zwei entgegenkommende Automobilisten konnten geistesgegenwärtig ausweichen und so eine Frontalkollision verhindern. Während dem Ausweichmanöver bremste die erste Entgegenkommende, eine ebenfalls 18-Automobilistin, stark ab. Dadurch kam es zu einer Auffahrkollision mit dem nachfolgenden zweiten Auto eines 77-Jährigen. Nach ersten Erkenntnissen dürfte der 18-Jährige aufgrund einer Unaufmerksamkeit auf die Gegenfahrbahn gekommen sein. Alle drei Fahrzeuge wurden total beschädigt und mussten abtransportiert werden. Die Kantonspolizei klärt die genaue Unfallursache ab.

San Vittore: Fahruntfähig Verkehrsunfall verursacht

K. In San Vittore hat sich am Sonntag ein Selbstunfall mit einem Personenwagen ereignet. Ein Mann wurde dabei leicht verletzt.

Der 65-Jährige fuhr gegen 15:15 Uhr auf der Alpstrasse in Richtung Monti di Giova, um mit seinem Hund spazieren zu gehen, als er mit der linken Front seines Fahrzeugs gegen eine Mauer am Strassenrand prallte. Er korrigierte scharf nach links, worauf das Fahrzeug rund drei Meter den Abhang hinunterstürzte und schliesslich gegen eine Baumgruppe prallte. Der Mann konnte selbständig aussteigen. Er zog sich Schnittverletzungen an den Händen zu. Ein Ambulanzteam leistete Erste Hilfe. Für die Bergung des Fahrzeuges stand die Feuerwehr Bassa Mesolcina im Einsatz. Der Lenker wurde als fahruntfähig eingestuft, ein Atemalkoholtest war positiv.

Masein: Auto überschlagen – Vater und Sohn leicht verletzt

K. Am Sonntagnachmittag ist ein Automobilist auf einer Nebenstrasse in Masein neben die Strasse geraten. Das Auto überschlug sich mehrmals einen Abhang hinunter.

Der 35-Jährige fuhr am Sonntag, gegen 15:15 Uhr, in Begleitung seines 5-jährigen Sohnes mit dem Auto talwärts über die Ausserdorfstrasse in Masein. Hinter der Kirche kamen den beiden zwei Reiterinnen entgegen. Aufgrund der engen Platzverhältnisse war ein Kreuzen nicht möglich und der Automobilist fuhr retour um den Pferden auszuweichen. Dabei geriet er links neben die Fahrbahn, worauf sich das Auto mehrmals einen Abhang hinunter sowie über einen Weg überschlug. Der Knabe wurde währenddessen aus dem Fahrzeug geschleudert. Nach knapp hundert Metern kam das Fahrzeug auf den Rädern zum Stehen. Vater und Sohn mussten leicht verletzt mit einer Ambulanz der Rettung Mittelbünden ins Kantonsspital nach Chur überführt werden. Die Kantonspolizei klärt die genauen Umstände dieses Verkehrsunfalls ab.

Ruschein: Anwohner verhindern einen Hausbrand

K. Am Montagnachmittag ist auf einem Balkon eines Mehrfamilienhauses in Ruschein trockene Blumenerde in Brand geraten. Anwohner konnten ein Ausbreiten des Feuers verhindern.

Gegen 16:45 Uhr ging bei der Einsatzleitzentrale der Kantonspolizei die Meldung ein, wonach in Ruschein ein Balkon brenne. Bis zum Eintreffen der Feuerwehr gelang es Anwohnern, den Brand zu löschen. Die ausgerückten Einsatzkräfte der Stützpunkt-Feuerwehr Ilanz/Glion überprüften die Brandstelle auf Glutnester und kühlten die Hausfassade vollständig ab. Durch das Feuer entstand Sachschaden von mehreren tausend Franken. Bei den Ermittlungen zur Brandursache konnten Zigarettenstummel in der Blumenerde festgestellt werden.

Forts. von S. 4 (Die Mitte zu den Abstimmungsvorlagen)

der Forschung am Menschen. Sie verlangt zudem ein Handels- und Importverbot sämtlicher Produkte, für die Tierversuche direkt oder indirekt durchgeführt werden. Die Forschung in der Medizin mache keine Fortschritte, sondern versuche nur, Symptome zu behandeln. Dabei müssen heute sämtliche Tierversuche bewilligt werden.

Der Schutz der Tiere ist in der Schweiz mit Artikel 80 bereits in der eidgenössischen Verfassung verankert, die Forschung am Menschen regelt das Humanforschungsgesetz. Die Anzahl an Tierversuchen konnte in den letzten Jahrzehnten kontinuierlich – zwischen 1983 und 2020 um mehr als zwei Drittel – gesenkt werden. Ziel des in der Schweizer Forschung geltenden sogenannten 3R-Prinzips ist es, Tierversuche möglichst vollständig zu vermeiden (Replacement) sowie die Zahl der Tiere (Reduction) und ihr Leiden (Refinement) in Versuchen auf das unerlässliche Mass zu beschränken. Die Tierschutzverordnung erlaubt bereits heute nur noch dann Tierversuche, wenn der angestrebte Erkenntnisgewinn nicht mit Alternativmethoden erzielt werden kann. Mit der Volksinitiative hätte die Schweiz ernsthafte und gefährliche Versorgungsprobleme von medizinischen Gütern, da mit der Initiative ein Einfuhrverbot für Güter aus Tierversuchen gelten würde, dies obwohl das geltende Recht streng genug ist, um Mensch und Tier in der Forschung gut zu schützen. Die EVP Graubünden empfiehlt, die Tierversuchsverbotsinitiative abzulehnen.

Die Volksinitiative «Ja zum Schutz der Kinder und Jugendlichen vor Tabakwerbung» fordert ein Verbot für jegliche Art von Werbung für Tabakprodukte, die Kinder und Jugendliche erreicht. Sie sollen vor dem frühzeitigen Einstieg in das Rauchen geschützt werden und somit vor massiven gesundheitlichen Schäden. **Rund 32 % der Jugendlichen zwischen 15 und 25 Jahren rauchen täglich oder gelegentlich.** Damit liegt diese Altersgruppe sogar über dem Schnitt der Gesamtbevölkerung. Mehr als die Hälfte der rauchenden Bevölkerung hat vor dem 18. Lebensjahr begonnen, regelmässig zu rauchen. Das Parlament hat in der Herbstsession – um dieser Volksinitiative den Wind aus den Segeln zu nehmen – das Tabakproduktegesetz verabschiedet. Dieses regelt unter anderem Werbeverbote, die spezifisch auf Minderjährige abzielen, oder Beschriftungsvorgaben für Tabakprodukte, um vor Gesundheitsschäden zu warnen. Werbung in Gratiszeitungen, an Kiosken, im Internet, auf Social-Media-Plattformen sowie an Festivals bleibt dagegen weiterhin erlaubt – also genau dort, wo besonders viele Jugendliche unterwegs sind. Diese Unterlassung ist unverantwortlich. Es muss verhindert werden, dass die Tabakindustrie gezielt beeinflussbare Jugendliche bereits früh zum Rauchen animiert und vom Nikotin abhängig macht. Die EVP Graubünden empfiehlt, der Volksinitiative zum Schutz der Kinder und Jugendlichen vor Tabakwerbung zuzustimmen.

Der Bund erhebt eine Emissionsabgabe auf die Herausgabe von Wertpapieren als ein Teil der sogenannten Stempelsteuern. Diese fällt beispielsweise bei der Erhöhung des Aktienkapitals eines Unternehmens an und beläuft sich heute auf 1 %. Auf die erste Million Franken sowie bei gemeinnützigem Zweck oder zur Beschaffung von günstigem Wohnraum wird diese Steuer nicht erhoben. **Die Stempelsteuern gehören zu den ältesten Steuern überhaupt** und betreffen den Finanzsektor, der seinerseits von der Mehrwertsteuer befreit ist. Die Abstimmungsvorlage will die Emissionsabgabe auf die Herausgabe von Wertpapieren (Aktien) ersatzlos streichen. Damit würden nach verschiedenen Unternehmenssteuerreformen erneut vor allem Grossunternehmen steuerlich entlastet werden, und dem Staat

entgehen jährliche Einnahmen von rund 250 Millionen Franken, obschon der Bund sich wegen der Coronavirus-Pandemie hoch verschuldet hat. Von der Abschaffung würden nur grosse, finanzkräftige Unternehmen, die mehr als 1 Million zusätzliches Aktienkapital herausgeben, profitieren, also hauptsächlich Grosskonzerne, die ohnehin kaum Steuern bezahlen. Die EVP Graubünden empfiehlt, die vorliegende Änderung des Bundesgesetzes über die Stempelabgaben abzulehnen.

Medien in der Schweiz haben einen schweren Stand: Die Erträge durch Zeitungsinserte brechen ein und auch die Zahl der Abonnenten geht zurück. Zeitungen fusionieren, die Vielfalt sinkt und nicht selten fallen Medienhäuser in die Hand von Investoren, die eine eigene politische Zielsetzung verfolgen. Ausländische Social-Media-Plattformen entziehen hiesigen Medien die Werbeeinnahmen. Bundesrat und Parlament haben daher ein Unterstützungspaket für Medien verabschiedet, um diese zu stärken. Sie wollen die Medien mit diesem befristeten Massnahmenpaket in der digitalen Transformation unterstützen und damit vor allem auch die Medienvielfalt gegen Fusionsdruck und Machtkonzentration stärken. Die beabsichtigte jährliche Medienförderung soll mit dieser Revision um 151 Millionen Franken ansteigen und ist zeitlich auf sieben Jahre beschränkt. Es ist jedoch davon auszugehen, dass die grossen und reichen Medienkonzerne in der Schweiz besonders stark von den Subventionen nach dem Giesskannenprinzip profitieren werden, und die kleinen Regionalzeitungen von diesem Geld nur wenig sehen. Gratis-Medien, auch Gratis-Online-Medien, erhalten keine Förderung und werden somit im Wettbewerb benachteiligt. Damit werden aktuelle Medienmonopole zementiert, innovative neue Medien verhindert und die aktuellen Probleme nicht gelöst. Die EVP Graubünden empfiehlt, das vorliegende Bundesgesetz über ein Massnahmenpaket zugunsten der Medien abzulehnen.

Medienpaket oder Mogelpaket?

Die Inserate Werbung für den 13.02.22 ist schon angelaufen. Es ist schön, bildlich zu sehen, welche Politiker/innen daran interessiert sind, mit Steuergeldern eine Staatsgesteuerte Medienbeeinflussung zu unterstützen. Nach dem Motto «wer zahlt befiehlt».

Welcher privatwirtschaftliche Arbeitgeber würden nicht auch gerne seine Angestellten mit Steuergeldern weiterbilden?

Liebe Stimmbürger/innen, ist es Ihnen wirklich wert, für eine vom Staat noch abhängigere Medienbeeinflussung mit Steuergeldern und Radio-Fernsehgebühren zu unterstützen. Abgesehen von dem reduzierten Mehrwertsteuersatz, wurden ja bisher schon jährlich 136 Millionen eingesetzt. Mit einer Zustimmung zum Medienpaket würden jetzt noch zusätzliche 151 Millionen dazukommen und dies für sieben folgende Jahre. Bei einer finanziellen Abhängigkeit, ist die Gefahr doch sehr gross, gefälligkeitsanfällig zu werden oder sogar es als eine Verpflichtung wahrzunehmen.

Damit dies nicht passiert: Nein zum Medienpaket.

Johann Wilhelm Chur/Fideris

Seit 29 Jahren Ihre Gipfel Zytig

Aktive Davoser Parlamentarier: Fünf

Postulat: Nutzung der Wasserkraft in der Landschaft Davos

Elektrizität ist der Treibstoff der modernen Dienstleistungsgesellschaft. Kommunikations- und Computertechnik, Wärmepumpen- und Heizungstechnik, Fahrzeuge, alles wird vermehrt oder künftig sogar vollständig durch Elektrizität betrieben werden. Da gleichzeitig Stromerzeugungsanlagen, die auf fossiler Primärenergie und auf der Kernenergie basieren, eingestellt werden, wird Elektrizität immer knapper. Die Warnungen von allen Seiten sind unüberhörbar. Die Preise steigen. Es wird sogar zu Stromengpässen und -unterbrüchen kommen. Die Situation heute ist eine völlig andere wie noch vor 10 Jahren. Der Strommarkt ist auf absehbare Zeit stark angespannt.

Die Gemeinde Davos hat grosses brachliegendes Potenzial in der Wasserkraft, obwohl die Eigenversorgung beim heutigen Gesamtstromverbrauch bei 60 % liegt. Dabei hatten die Davoserinnen und Davoser das Richtige im Sinn. Allein die Gemeindetochter EWD Elektrizitätswerk Davos AG hat keine grossen Aktivitäten ergriffen. In der Volksabstimmung vom 24. November 2013 stimmten sagenhafte 88 % stimmberechtigten Davoserinnen und Davoser für eine «Wasserrechtsverleihung für die Nutzung der Wasserkraft des Flüelabachs, des Sertigbachs und des Landwassers.» Zitat Abstimmungsbroschüre, Seite 3: «Die Wasserkraftanlagen der EWD Elektrizitätswerk Davos AG am Landwasser und am Sertigbach sind veraltet. Einerseits mangelt es an der effizienten Nutzung des vorbeiströmenden Wassers, andererseits wird den aktuellen Umweltvorgaben (Restwassermenge, Fischdurchgängigkeit) nicht mehr entsprochen. Die Elektrizitätswerk Davos AG beabsichtigt, die Kraftwerksanlagen (Anmerkung: in Frauenkirch und Glaris) zu erneuern sowie ein neues Kraftwerk am Flüelabach zu erstellen.» Trotz überdeutlichem Volksbeschluss ist bis heute nichts geschehen.

Vor diesem Hintergrund wird der Kleine Landrat gebeten, folgendes Postulatsanliegen entgegenzunehmen:

Dem Grossen Landrat ist ein Bericht vorzulegen, der Auskunft gibt über

- die Ziele des Kleinen Landrats zur Eigenversorgung und Preisstabilität für die Davoser Wirtschaft und die Haushalte betreffend Lieferung von Elektrizität,
- die Anpassung der Eigentümerstrategie des Kleinen Landrats zur EWD Elektrizitätswerk Davos AG vor dem Hintergrund der epochalen Verwerfungen am Energiemarkt der letzten Jahre, vor allem auch hinsichtlich brachliegendem ungenutzten Potenzial in der Davoser Wasserkraft und dem Zielkonflikt einerseits zwischen Investitionen in die Energieunabhängigkeit, stabiler, langfristiger volkswirtschaftlicher Entwicklung und CO₂-Neutralität und andererseits kurzfristig höherem Gewinn und hoher Dividendenzahlungen an die Gemeinde,
- aktuelle Rentabilitätsberechnungen zu den Investitionen, die mit der Volksabstimmung vom 24. November 2013 vorgesehen waren, unter Berücksichtigung von Unterstützungsleistungen von Bund und Kanton sowie unter Berücksichtigung der zukünftigen Preisentwicklung,
- die Absicht des Kleinen Landrats als Eigentümervertreterin der EWD Elektrizitätswerk Davos AG, ob die mit den Wasserrechtsverleihungen durch das Davoser Stimmvolk vom 24. November 2013 verbundenen bzw. in der Abstimmungsbroschüre erwähnten Projekte noch umgesetzt werden sollen, samt konkretem Zeitplan.

Dem Anliegen ist eine hohe Priorität einzuräumen.

Christian Thomann, Erstunterzeichner

Motion: Reduktion des Gemeindesteuerfusses zur wirtschaftlichen Entlastung der Davoser Privathaushalte und zur Attraktivitätssteigerung des Wirtschaftsstandorts

Durch die schwierigen, wirtschaftlichen Umstände werden sowohl die Bürger wie auch die Wirtschaft schwer gebeutelt. Die Gemeinde Davos hat aber in den letzten Jahren die Hausaufgaben im Investitionsbereich grösstenteils erledigt. Konkret stehen zurzeit keine Grossinvestitionen an, und über die Finanzierung möglicher zukünftiger Projekte soll im Zusammenhang entschliessfähiger Planungen entschieden werden.

Mit den Zusatzeinnahmen bei der Liegenschaftssteuer und der Steuergelder erwirtschaftet die Gemeinde Davos einen budgetierten Überschuss von ca. 6 Millionen CHF im Jahr 2022. Die durch eine Steuersenkung auf 99 % anfallenden Mindererinnahmen von ca. 1.38 Millionen CHF sind moderat und für die Gemeindefinanzen gut verkraftbar.

Motionsanliegen: Der Kleine Landrat wird beauftragt, gemäss Gemeindeverfassung Art. 13 Abs. 1 lit. b) dem Grossen Landrat zuhanden der Gemeindeabstimmung ein Budget für das Jahr 2023 vorzulegen, das auf einem veränderten Steuerfuss von 99% der einfachen Kantonssteuer basiert.

Landrat Heinz Adank, Erstunterzeichner

Landrat Claudio Rhyner, Zweitunterzeichner

Kleine Anfrage zur Thematik Feuerwerksverbot

Zum Jahreswechsel ist es dieses Jahr zu massivem Überschreitungen des Feuerwerksverbotes gekommen.

Es wurde zu wenig informiert, so dass viele Gäste vermutlich gar nichts von einem Verbot gewusst haben. Viele Gäste kamen nach Davos, um die Ruhe zu geniessen, wurden dann aber massiv enttäuscht.

Was wird in Zukunft unternommen, um solche Auswüchse zu unterbinden und Davos 100 % feuerwerksfrei zu machen?

Wir danken dem KLR für die Beantwortung der Fragen und weiteren Informationen.

Fraktion SVP Davos,

Erstunterzeichner **Landrat Conrad Stiffler**

Zweitunterzeichner **Landrat Scott Rüesch**

Kleine Anfrage zur Thematik «Unterstützung Covid-geplagter HCD»

Nach der Absage des WEF's musste kurz vor Weihnachten auf Grund von Corona, einen Tag vor Turnierbeginn, auch der Spengler Cup abgesagt werden. Für alle Beteiligten, ob Bund, Kanton, Davos, Gäste, die Organisatoren, Sportler: und Fans ein schmerzlicher Entscheid mit erheblichen Folgen.

Der HCD hat in der letzten Saison nach rigorosen Sanierungsmaßnahmen den Umsatz von 29 auf 12 Mio. reduziert, und so den Fortbestand des HCD sichergestellt. Trotzdem resultierte

Anliegen an die Exekutive eingereicht

während der Saison 20/21 ein Verlust von rund 3.8 Mio. CHF der über Bundeskredite gedeckt wurde und in den nächsten Jahren zurückbezahlt werden muss.

Im zweiten Corona-Winter ist der HCD aufgrund der kurzfristigen Absage des Spengler Cups, noch viel mehr als 2020, mit grossen finanziellen Aufwänden und Ertragsausfällen konfrontiert. Diese werden nur teilweise mit dem vom Bund und Kanton Graubünden eingesetzten Schutzschirm für Grossveranstaltungen getragen/gedeckt. Weiter kommt dazu, dass die laufende Meisterschaft mit grossen Einschränkungen für Zuschauer (3G, 2G, 2G mit Masken u.s.w.) durchgeführt werden muss und so sicher auch dort erschwerte Bedingungen für die Organisation, sowie Mindereinnahmen zu erwarten sind.

Da sich die Situation, in die unser HCD unverschuldet hineingeraten ist, in den kommenden Jahren äusserst schwierig gestaltet, Bund und Kanton der Wichtigkeit unseres HCD bewusst ist und grosse Unterstützung zusichern, viele HCD-Supporter/Aktionäre, Einheimische, Davos Gäste und HCD/Spengler Cup Anhänger sehr substantiell zu einer wirtschaftlichen Genesung mithelfen - stellen sich folgende Fragen für die Gemeinde Davos:

- Wäre es nicht notwendig, dass wenn Kanton und Bund sich bei der Hilfe um das wirtschaftliche Überleben und somit auch das Fortbestehen der grossen Wertschöpfung für die Gemeinde Davos, Kanton und Bund, beteiligen - sich auch die Gemeinde Davos Gedanken über eine Mithilfe machen müsste?

- Welche Möglichkeiten bestehen, um den HCD in den kommenden Jahren, sei es über wirtschaftliche Aspekte, oder über Dienstleistungen in welcher Art auch immer, unter die Arme zu greifen?

- Gibt es wie in den letzten Jahren wieder ein Covid-Hilfspaket der Gemeinde Davos, wo der HCD-Antrag auf Unterstützung stellen könnte?

Wir danken dem KLR für die Beantwortung der Fragen und weiteren Informationen.

Fraktion SVP Davos

**Erstunterzeichner Landrat Scott Rüesch und
Kaspar Hoffmann, Zweitunterzeichner**

Interpellation: Davoser Strategie zu einer übergeordneten Verkehrsplanung und Koordination der verschiedenen kommunalen Detailplanungen

Bereits in den nächsten Monaten aber auch mittel- und langfristig stehen in Davos wichtige Weichenstellungen in Bezug auf die weitere Entwicklung von Davos als Gemeinde, als Tourismus- und Kongressort und vor allem auch als Wohn- und Arbeitsort für Ein- und Zweitheimische an. Die Bedeutung dieser Entscheidungen erfordert nicht nur aus finanziellen, sondern auch aus gesellschaftlichen, raumplanerischen und entwicklungsstrategischen Überlegungen eine sorgfältige Planung, die in eine übergeordnete und breit abgestützte Gesamtstrategie eingebettet werden muss. Daher wäre es äusserst schade, wenn durch schlecht koordinierte Einzelmassnahmen ein übergreifendes Gesamtkonzept für eine zukunftsorientierte und innovative Gesamtplanung behindert wird. Jetzt ist die letzte Möglichkeit, um über ein solches **Gesamtverkehrskonzept für Davos** zu diskutieren. Nur so kann ein breiter Konsens in der Bevölkerung erreicht werden. Andernfalls besteht das Risiko, dass durch schlecht eingebettete Einzelprojekte die Umsetzung eines Gesamtkonzeptes präjudiziert, verzögert oder sogar ver-

unmöglich wird. Aufgrund der Dringlichkeit und Wichtigkeit dieser Situation unterbreiten wir dem Kleinen Landrat die folgenden Fragen:

1. Welche Planung bzw. welches Strategiepapier enthalten die zentralen planerischen Grundlagen für das <Davos der Zukunft>, auf welchen der Kleine Landrat Teilplanungen wie zum Beispiel das Generationenprojekt, das Verkehrsprojekt zum Zentrum Davos und andere Planungen derzeit abstützt? Wie sind diese Teilkonzepte miteinander verknüpft, respektive wie sind diese Teilprojekte in ein übergreifendes Gesamtkonzept eingebettet?

2. Wie sehen die kurz-, mittel- und langfristigen Planungen bei konkreten Fragen aus wie:

- a. Verkehrsführung innerorts: Strategien zur Verkehrsreduktion durch Parkhaus im Generationenprojekt? Verkehrsfreie Promenade (ja/nein, ganz oder teilweise, immer oder während touristisch attraktiver Zeiten, Zubringerdienst etc.)? Gegenverkehr auf Teilabschnitten Promenade/Talstrasse?

- b. Was ist in diesem Zusammenhang geplant mit den Querstrassen (2.8. Tobelmühle, Guggerbach) umzugehen?

- c. Zonenplanung: z.B. Zubringerachsen für Grosstransporte durch Naherholungszonen (Mattastrasse). Gibt es Ideen oder Vorschläge für Gewerbezone? Wie soll mit den <Sanatoriumszonen> der ehemaligen Thurgauer Höhenklinik und der Klinik Valbella verfahren werden?

- d. Parkhaus Mitte: wünschenswert oder nötig, macht es Sinn, den Verkehr aktiv ins Zentrum zu leiten?

- e. Wie sieht die Planung zur Integration des ÖV (Bahn und Bus) in das Gesamtkonzept aus? Ist z.B. ein <Pendolino> RhB zwischen Generationenprojekt Bahnhof Dorf und Platz, Haltestation <Mitte> für Kongresshaus und Eishalle sowie als Zubringer Jakobshornbahn denkbar?

- f. Verkehrsberuhigung: Sind weitere 30/20/10er Zonen wünschenswert und/oder bereits geplant?

3. Wie involviert der Kleine Landrat den Grossen Landrat oder gegebenenfalls das Volk bei der Erarbeitung der Davoser Strategie zu einer übergeordneten Gesamtverkehrsplanung und bei der Koordination der verschiedenen kommunalen Detailplanungen (2. B. Verkehrsführung, Zonenplan, Baugesetz)? Wie und wann gedenkt die Davoser Regierung einer breiteren Öffentlichkeit einen solchen übergreifenden Masterplan vorzustellen und den nötigen Konsens zu erhalten und bei welchen Planungen und Entscheidungen wird der Grosse Landrat oder das Volk durch Abstimmungen einbezogen?

4. Wie sieht der kurz- und mittelfristige weitere Ablaufplan mit Meilensteinen und Terminen der verschiedenen, teilweise parallel laufenden Projekte aus?

Wir danken für eine detaillierte und aufschlussreiche Beantwortung.

**Erstunterzeichner Claudio Rhyner
Zweitunterzeichner Hans Jörg Valär**



Fondue schmeckt mit dem Papi (links) oder in der Gruppe (rechts) einfach besser, erst recht in einem Berghaus auf 1800 müM.

Fondue-Plausch, Hütten-Romantik und Vollmondnacht auf Grüsch-Danusa



Am Wochenende fand auf Grüsch-Danusa auch der Bündner/Glarner Turnerskitag statt, und die Turner genossen die Vollmondnacht an der Openair-Bar des Red Fox in vollen Zügen.

sport drink for winners what else
 www.greenspeed.ch shot 25ml
 energy development gmbh Davos

energetisiert, «kasch länger»

Die Sonne strahlte für die Kindergärtler des Vorderen Prättigaus in den Heubergen und auf Gräsch-Danusa

F. Bei herrlichem Winterwetter haben die Kindergärtler des Schulverbands FFJS die Skiwoche auf Gräsch-Danusa bzw. in den Fideriser Heubergen genossen. Ein herzliches Dankeschön an die Heuberge AG und die Bergbahnen Gräsch-Danusa für Transport und Getränke und der SSS Saas und der Skischule Gräsch-Danusa für den tollen Unterricht.

Neukonstituierung des Schulrats: Nach zwei Jahren hat Lukas Bardill das Präsidium des SV FFJS abgegeben. Der Schulrat wird deshalb neu von **Marianne Flury** und **Joe Nüesch** im Co-Präsidium geführt. Daniela Bärtsch aus Furna ersetzt Petra

Wyss. Die Gemeinde Jenaz ist weiterhin durch Conny Walter vertreten. Das detaillierte Organigramm mit den neuen Zuständigkeiten ist auf www.ffjs.ch aufgeschaltet. Neu gilt für Mailanfragen ans Präsidium die folgende Adresse: praesidium@ffjs.ch.

Neue Schulleitung Oberstufe / zusätzliche Schulsekretärin: Als Nachfolger von Hans Follador wurde **Simon Brunner** zum neuen Oberstufenschulleiter gewählt. Der Stellenwechsel erfolgt per 1. August 2022. **Eliane Niederer** unterstützt ab 1. April 2022 Claudia Hartmann im Schulsekretariat.



Openair-Curling in Filisur: Die Bärig Curler

Der Schutzcup, der Saisonhöhepunkt im Filisurer Curling-Kalender, ist wie vor zwei Jahren eine Beute der Zuger Bärig-Curler geworden. Dem CC Davos mit Skip Daniel Jussel blieb der Ehrenplatz.



Erneut Schutzcup-Sieger die Bärig Curler aus Zug.

Auf den Filisurer Openair-Curlingfeld herrschte auch in diesem Jahr eine magisch kühle Stimmung: Anfangs Nachmittag drangen Sonnenstrahlen durch, aber als das Finalspiel lief, herrschten empfindlich kühle Temperaturen. Die Gastfreundschaft der Filisurer und die lockere Stimmung im Clubhaus wie auf dem Eisfeld lässt jeweils die Bedeutung dieses Turniers vergessen. Den Gästen aus der Innerschweiz gefällt diese besondere Stimmung jeweils so gut, dass sie in Filisur zur Höchstform auflaufen und Spiel um Spiel gewinnen, auch in diesem Jahr. Das Quartett aus Zug brachte am meisten Steine ins Haus (41) und schrieb die meisten Ends (23), was Titelverteidigung bedeutete. Die Rangliste:



Das relativ junge Team des CC Davos belegte den Ehrenplatz.

1. Zuger Bärig Curlier mit Sebastian Keiser (Skip), Beat Wick, Marco Budak u. Daniel Simmler 8 Pt./23 Ends/41 St.

2. CC Davos mit Daniel Jussel (Skip), Dominic Russi, Christian Matthey und Urs Matthey.

6/18/30

3. CC Lenzerheide Valbella mit Hans Müller (Skip), Jürg Marguth, Paul Oechslin u. Hans Heierli.

6/17/29

4. CC Cavadürli 1 mit Frank Kaufmann (Skip)

6/16/31

5. ABCD 1 mit Skip Dieter Meier

6/14/28

6. Nachtschwärmer mit Skip Romeo Giovanoli

4/17/22

7. Caschbarli mit Skip Pesche Barandun

4/16/24

8. CC Filisur mit Skip Röbi Fontanazza

4/14/26

9. Gen. Staubsauger mit Skip Andr. Schweighauser

2/14/23

10. CC Cavadürli 2 mit Skip Hugo Jacobs.....

2/14/22



Das Team von Lenzerheide Valbella freute sich über den 3. Platz.

Fotos Lea F.

aus Zug sicherten sich erneut den Schutzcup



Matta-Carrosserie AG

Partnerbetrieb der

 **vaudoise**

 **ZURICH®**

Mattastrasse 46 • Davos Platz • 081 413 60 33

VSCI Carrosserie

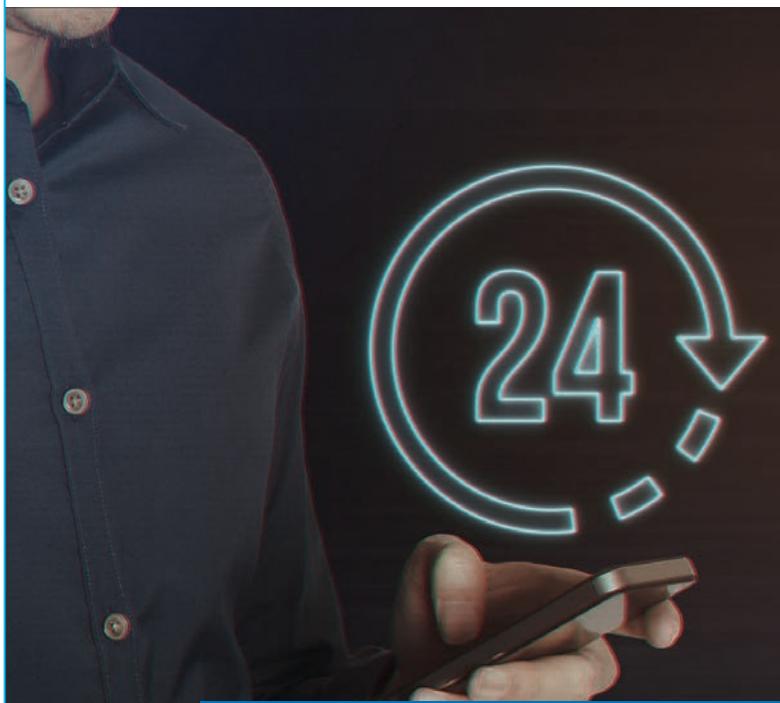
TOP OF KIDS



Regionaler Liegenschaftenmarkt



www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für perfekten Betrieb
wir sind 24h für Sie unterwegs



MÜLLER
FAMILY
OFFICE

Immobilien Kunst
Vermögensverwaltung

Wir suchen Wohnungen

in Davos und Klosters

Für unsere Kunden und für unser eigenes Portfolio. Abwicklung sofort möglich. Wir freuen uns auf Angebote.

Müller Family Office AG St. Gallen (Hauptsitz) & Davos
Tel. +41 71 222 17 77 / +41 78 752 74 58 info@muellerfamilyoffice.ch

• Für unsere 1 bis 2 Mitarbeiter suchen wir ab sofort **Wohnung oder WG** Zimmer in **Davos oder Umgebung**. Für jegliche Hilfe sind wir dankbar.
076 344 33 79

• Zu vermieten ab 1.4.22 in **Davos Wiesen: 3,5-Zi.-Whg.**, 1. UG, Balkon mit Weitblick, Stellplatz, Nähe Bushaltestelle und Volg mit Post.
Tel. 0049 177 4761 365

• Zu kaufen gesucht in **Davos Dorf**: Zentral gelegene **3- bis 4 1/2-Zi.-Whg.**
Tel. 079 413 03 53

• Schönes **1.5-Zi.-Studio** ab sofort oder n.V. während der Wintersaison **günstig** zu vermieten. Nähe **Davos Glaris**, gegen Mithilfe in der Landwirtschaft. Ideal für Mitarbeiter BB Rinerhorn. Interesse? Tel. 079 969 63 98

• **Suche** für langjährige und sehr zuverlässige Mitarbeiterin **3- bis 3 1/2 Zi.-Whg.** ab 1.4.2022 in **Davos**, gerne mit Garage, Nichtraucherin, keine Haustiere. Tel 077 421 05 24

• **Sympathisches Schweizer Paar** sucht zentral gelegene **2- bis 3-Zi.-Ferien-Whg.** in **Davos Platz** zu mieten oder zu kaufen ab 1.4.22., 50 - 70m2 mit sonnigem Balkon & Garage oder Stellplatz. Tel 079 555 60 38

• **Dringend gesucht: kl. Wohnung/Studio** für die Wintersaison 21/22 (Dez. bis März) in **Klosters**, falls möglich (teil-) möbliert. Haustiere erlaubt (Katze)! Ruhige & zuverlässige Mieterin. Tel. 078 764 78 34

• Einheimisches Ehepaar sucht **3-4-Zi.-Whg.** in **Davos oder Umgebung**. Tel 079 324 93 42

• Zu mieten gesucht: **Einzelgarage** in **Davos Dorf oder Horlauben**. Bitte melden an Tel. 081 416 33 80



www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für angenehmes Klima
mit der richtigen Heizung

Kleinanzeigen 20 Fr. pro Ausgabe

max. 3 Zeilen, 65 Zeichen pro Zeile

Das Nötli mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und schicken an:

Gipfel Zeitung, Postf. 216, 7270 Davos Platz



081 422 47 66

AUTO RÜEDI AG

SERNEUS

Occasionsfahrzeuge und Neuwagen

Marke	Typ	Modell/Zulassung	km-Stand	VP
	Aufbau/Türen Farbe / Polster		PS	

Occasion

FORD	Mondeo 2.2 TDCi TitaniumS	05.2009	137'700 km	sFr. 9'500.00
	Com/5 schwarz / schwarz Leder		175 PS	



ASR/TCS, ABS, Bremsassistent (BAS), Sportfahrwerk, ESP, Bodenbeleuchtung in den Aussenspiegeln, Vordersitze heizbar, Fahrersitz elektrisch höhenverstellbar, Sportsitze vorne, Stoff-/Leder-Ausstattung, Klimatisierungsautomatik, Zusatzheizung, Tempomat, Adaptives Kurvenlicht inkl. Abbiegelicht, FordPower KeyFree Startfunktion, Exterieur Styling-Kit: Rundumspoilersatz in Wagenfarbe lackiert, Park Distance Control vorne und hinten, 9 Airbag inkl. Knieairbag

Occasion

MITSUBISHI	Attrage 1.2 Style	08.2018	12'400 km	sFr. 10'900.00
	Lim/4 white pearl / schwarz		80 PS	



Bremsassistent (BAS), Aussenspiegel rechts und links beheizbar und elektrisch verstellbar,

Nebelscheinwerfer, Zentralverriegelung mit Fernbedienung, Vordersitze heizbar, Tempomat, Keyless Drive, Bluetooth Freisprecheinrichtung, Abgedunkelte Scheiben, Stabilitäts- und Traktionskontrolle (ASTC), Assist: Licht- und Regensensor, Scheibenwischer vorne mit variabler Kadenzschaltung, Start-/Stop-Knopf, Radio/CD-Player MP3, TPMS Reifendrucküberwachungssystem, Licht: Warnblinkautomatik bei Vollbremsung, Media: USB-Anschluss, ABS, EBD elektronische Bremskraftverteilung, Innenraumbeleuchtung, Akustisches Warnsignal bei nicht angelegtem Sicherheitsgurt, Heckscheibenwischer, Klima: Klimaautomatik, Metallic-Lackierung, Mitsubishi Garantie: 5 Jahre oder 100.000 km bis 09.2022

Occasion

MITSUBISHI	Eclip.Cross PHEV	Value	07.2021	15'700 km	sFr. 35'900.00
	Lim/5 silber / anthrazit			188 PS	



9 Airbags inkl. Knieairbag, Automat, Wegfahrsperre elektronisch, Dachreling schwarz, Fernlicht-Assistent (AHB), Berganfahrhilfe, Tempomat mit Geschwindigkeitsbegrenzer, Spurverlassenswarnung (LDW), 2-Zonen-Klimaautomatik, Rückfahrkamera, LED-Tagfahrlicht, ABS, EBD (DAB/DAB+), Sitzheizung vorne, Smartphone Link Display Audio, Scheiben abgedunkelt, Zentralverriegelung, Keyless-Operation-System (KOS) inkl. Motorstart-Knopf, Bluetooth-Schnittstelle mit Freisprecheinrichtung, Auffahrwarnsystem (FCM), Bremsassistent (BAS), 8" Touchscreen-Bildschirm, Super All Wheel Control (S-AWC) mit elektrischem Twin-Motor 4x4, 3 Antriebsmodi: EV (elektrisch), serieller Hybrid-Modus, paralleler Hybrid-Modus, Bremsenergie-Rekuperationssystem mit Lenkradwippen, Aktive Stabilitätskontrolle (ASC) mit Traktionskontrolle (TCL), Aussenspiegel elektrisch verstell- / beheiz- / einklappbar, Apple CarPlay/Android Auto kompatibel, Multifunktionslenkrad, Garantie: 8 Jahre /160'000km Garantie auf die Fahrbatterie, 5 Jahre oder bis 08.2026

Neufahrzeug

MITSUBISHI	Eclip.Cross PHEV	Style Business 4WD	20 km
	Lim/5	silber / Anthrazit	188 PS



9 Airbags inkl. Knieairbag, Automat, Wegfahrsperre elektronisch, Dachreling schwarz, Fernlicht-Assistent (AHB), Berganfahrhilfe, Tempomat mit Geschwindigkeitsbegrenzer, Spurverlassenswarnung (LDW), 2-Zonen-Klimaautomatik, Rückfahrkamera, LED-Tagfahrlicht, ABS, EBD (DAB/DAB+), Sitzheizung vorne, Smartphone Link Display Audio, Motorstart-Knopf, Bluetooth-Schnittstelle mit Freisprecheinrichtung, Auffahrwarnsystem (FCM), Bremsassistent (BAS), 8" Touchscreen-Bildschirm, Super All Wheel Control (S-AWC) mit elektrischem Twin-Motor 4x4, 3 Antriebsmodi: EV (elektrisch), serieller Hybrid-Modus, paralleler Hybrid-Modus, Bremsenergie-Rekuperationssystem mit Lenkradwippen, Aktive Stabilitätskontrolle (ASC) mit Traktionskontrolle (TCL), Aussenspiegel elektrisch verstell- / beheiz- / einklappbar, Apple CarPlay/Android Auto kompatibel, Multifunktionslenkrad, Garantie: 8 Jahre /160'000km Garantie auf die Fahrbatterie, 5 Jahre oder 100'000 km. Zusatz Style Business: Rückfahrkamera, LED-Tagfahrlicht, LED-Nebelscheinwerfer, Sitzheizung vorne, Parksensoren vorne und hinten, Auffahrwarnsystem (FCM), Verkehrszeichenerkennung, 8 Touchscreen-Bildschirm mit Navigationssystem, Fehlbeschleunigungsschutz (UMS), Feststellbremse elektrisch (EPB) mit Auto Hold, LED-Scheinwerfer, Synthetisches Wildleder

Neufahrzeug

MITSUBISHI	Eclip.Cross PHEV	Style	20 km	sFr. 44'200.00
	Lim/5	anthrazit / Anthrazit	188 PS	



9 Airbags inkl. Knieairbag, Automat, Wegfahrsperre elektronisch, Dachreling schwarz,

Fernlicht-Assistent (AHB), Berganfahrhilfe, Tempomat mit Geschwindigkeitsbegrenzer, Spurverlassenswarnung (LDW), 2-Zonen-Klimaautomatik, Rückfahrkamera, LED-Tagfahrlicht, ABS, EBD (DAB/DAB+), Sitzheizung vorne, Smartphone Link Display Audio, Scheiben abgedunkelt, Zentralverriegelung, Keyless-Operation-System (KOS) inkl. Motorstart-Knopf, Bluetooth-Schnittstelle mit Freisprecheinrichtung, Auffahrwarnsystem (FCM), Bremsassistent (BAS), 8" Touchscreen-Bildschirm, Super All Wheel Control (S-AWC) mit elektrischem Twin-Motor 4x4, 3 Antriebsmodi: EV (elektrisch), serieller Hybrid-Modus, paralleler Hybrid-Modus, Bremsenergie-Rekuperationssystem mit Lenkradwippen, Aktive Stabilitätskontrolle (ASC) mit Traktionskontrolle (TCL), Aussenspiegel elektrisch verstell- / beheiz- / einklappbar, Apple CarPlay/Android Auto kompatibel, Multifunktionslenkrad, Garantie: 8 Jahre /160'000km Garantie auf die Fahrbatterie, 5 Jahre oder 100'000 km. Zusatz Style : Fahrersitz elektrisch höhenverstellbar, Lenkrad beheizbar, Dachhimmel schwarz, Totwinkel-Assistent, Spurrwechselassistent, Sitzheizung vorne, Tempomat adaptiv, Alufelgen 18 Zoll, 360-Grad-Umgebungskamera, Auspark-Assistent

**Gipfel Zeitung – die Zeitung
mit den günstigsten
Insertionspreisen**

Regionaler Arbeitsmarkt über 45 000 Leserkontakte! auch auf www.gipfel-zeitung.ch



Hauswart/Allrounder 20-30% (m/w)

Für unsere vier Geschäftsstellen in Schiers, Küblis, Klosters und Davos suchen wir eine selbständige, zuverlässige Person, welche in frei wählbarer Arbeitszeit im Stundenlohn arbeitet.

Aufgaben Unterhalt der Liegenschaften
Ansprechpartner für Handwerker/Servicepartner
Kleinere Reparaturen
Verantwortung Schlüsselmanagement/Sicherheit

Profil Selbständig, hilfsbereit und pflichtbewusst
Vielseitig einsetzbar
Technisches Flair
Führerausweis Kat. B
Office-Kenntnisse
Alter auch gerne 50+

Kontakt Martina Heldstab, 081 300 32 44
martina.heldstab@raiffeisen.ch

RAIFFEISEN
durchs Prättigau bis Davos!

RÄTIA DAVOS SHOPPING

Die Geschäftshaus Rätia AG sucht
Assistent/-in der Geschäftsleitung ca. 50%

Bewerbungen an: info@raetia-center.ch

Nähere Informationen: 079 218 27 15

Larix

Chalet-Hotel & Wintergartenrestaurant DAVOS

Aushilfe im Service

Wir suchen per sofort eine Aushilfe im Service. Es wäre vor allem im Frühstücksservice. Einsatzzeiten nach Absprache. Stundenabrechnung.

Gutes Deutsch ist Voraussetzung für diese Stelle.
Gerne auch für länger als nur im Winter.

Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme.

Tamara Henderson - Gastgeberin
Chalet-Hotel Larix, Ob. Albertstrasse, 9, 7270 Davos Platz
Tel. 081 413 11 88

info@hotel-larix.ch • www.hotel-larix.ch

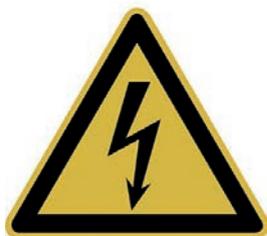


Wir suchen Dich!

Zur Verstärkung unseres **Elektroinstallations-Teams**

suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung:

- Projektleiter
- Bauleiter
- Elektroinstallateure
- Servicemonteur
- Montage-Elektriker



Bewirb dich noch heute: info@el-group.ch

Filiale: Klosters-Davos, Talstrasse 10, 7250 Klosters, Tel: 081 422 40 42

Filiale: Rümlang-Zürich, Ifangstrasse 93a, 8153 Rümlang, Tel: 044 817 24 44

Hier finden auch Sie
**Ihren neuen Kadermann
oder Ihre neue Kaderfrau**
aus der Gipfel-Region

Seit 29 Jahren Ihre Gipfel Zytig



Der Vollmond steigt auf, am Dienstag, 17:30 h, der Blick vom Weisfluh-Gipfel aus (2883 müM.)

Foto snow-world.ch / Marcel Giger

Gold-/Silber ANKAUF

WIR KAUFEN GEGEN BAR:

**Gold-, Silberschmuck
Gold-, Silbermünzen/ Barren
Altgold, Zahngold
Silberbestecke
Silberwaren, Zinn, Kupfer
Armbanduhren, Taschenuhren**

**Beste
Preise!**

24/7 Service
telefonische
Vereinbarung

A-Z

Bettwarencenter⁺

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz
Tel. 079 130 00 85
christian.floess@az-handel.ch

endless beauty
Das Beautycenter in Graubünden

Endless Beauty – das Beautycenter in Graubünden. Seit 2010 Ihr Kompetenzzentrum für Beautybehandlungen. Hohe Fachkompetenz und regelmässige Weiterbildungen zeichnen uns – die Endless Beauty in Zizers – aus. In unserer Praxis setzen wir immer auf die aktuellsten Beautytrends.

Wir arbeiten ausschliesslich mit den neuesten Geräten im Bereich der Körperästhetik, um Ihren Ansprüchen gerecht zu werden und zu erfüllen. Unserer Geräte sind alle CE-zertifiziert. So erreichen wir die besten Behandlungsergebnisse mit einem möglichst geringen Aufwand – nicht invasiv und ohne nennenswerte Nebenwirkungen, zu absolut fairen Konditionen.

Folgende Behandlungsmethoden bieten wir an

Fettentfernung mit Kälte (Kryolipolyse), dauerhafte Haarentfernung (kein IPL), Tattoo- und Permanent-Make-up-Entfernung, Aknetherapie, maschinelle Lymphdrainage, Faltenentfernung mit Micro-Needling, Behandlung von Besenreisern, Dehnungsstreifen, Pigmentflecken oder auch Nagelpilz.

Termine nur nach Vereinbarung.

Endless Beauty
CH-7205 Zizers | +41 (0)81 559 42 00
www.endless-beauty.ch

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 13.30 - 18.30 Uhr
WICHTIG: Ich bin unter 079 130 00 85 immer, auch ausserhalb der oben genannten Zeiten für Sie da. Machen Sie einen Termin!

Fit und gesund im neuen Jahr – mens sana in copore sano
Fassen auch Sie sich diesen Vorsatz

#Trailtreff Davos



Läuft bei uns. Läufst du mit?

Jeden Montag, 6.00 Uhr
Ohne Voranmeldung

Die offene Laufgruppe der Bündner Trailrunning Community

Egal ob du trainierter Läufer oder Newbie bist, Einheimischer oder Feriengast, ob du regelmässig in der Laufgruppe trainierst oder einmalig – du bist herzlich willkommen beim #trailtreff_davos und in der Bündner Trailrunning-Community.

Tag: Montag

Art: Morgenrunde

Charakter: vertical

Dauer: ca. 60 Min.

Treffpunkt: 6.00 Uhr Verzweigung Bobbahnstrasse / Hohe Promenade in Davos Dorf

Durchführung: ganzjährig

Anforderungen: Mind. 60 Min. am Stück laufen, gute Laufschuhe

Stärkeklasse: flexibel

Läuft bei uns. Läufst du mit?

Alle Bündner #trailtreffs im Überblick findest du hier:



Lan Tschirky will in Davos die internationale Plattform «Lan.Space» realisieren

«Wir möchten einen Hub of Trust etablieren»

Während das World Economic Forum diese Woche virtuell stattfindet, eröffnet Lan Tschirky im Geschäftshaus Rätia Shopping ihre Plattform «Lan.Space», ein «Hub» des Vertrauens und der Inspiration, wie sie im folgenden, kurzen Gespräch darlegt.

Heinz Schneider



Lan Tschirky ist gerne von kreativen Menschen umgeben, hier mit einem Künstler aus Portugal (links), und den Koch hat sie aus London einfliegen lassen.

den, die Idee entwickelte ich, als sich Covid auch in Europa ausbreitete und der erste Lockdown angeordnet wurde. Viele Menschen mussten zuhause bleiben, auch ich.

G Was ist das Ziel von Lan.Space?

Die Plattform soll ein «Hub of Trust», eine vertrauenswürdige Drehscheibe darstellen, wo sich kreative und innovative Menschen austauschen können,

zum Teil auch mit Videokonferenzen. Wir sind mit der ganzen Welt verbunden. Ich lege Wert auf Vertrauen, denn ich habe in meinem Leben schon so viele Menschen kennengelernt, die mit Lügen Geld verdienen wollten. Sobald die Plattform Gestalt angenommen hat, werden wir einen Tag der offenen Türe organisieren, damit jeder Mann und jede Frau sich von unserer Arbeit ein Bild machen können.



Lan Tschirky

geb.: 12. Juli 1971

von: Vietnam

whft. in: Davos seit 15 J. (Ferienhaus im Höwaldquartier)

Zivilstand: wieder single (2 erw. Töchter)

Beruf: Studien der Mathematik, Musik, Fashion

Hobby: Spazieren, Fotografieren, falls Zeit vorhanden

Lebensphilosophie: Money is not the power, it is just a tool (Geld hat keine Kraft, es ist nur ein Werkzeug)

Was mich freut: Spezielle Menschen zusammenführen und sie glücklich machen

Was mich ärgert: Lügen

Traum: Vereinigte Völker

Liebingsdrink: Rotwein und Champagner

Liebingsessen: Nudeln aus Vietnam, die besten!

Liebingsmusik: Alles ausser Heavy Metal

Liebingslektüre: Novellen

Liebingsferiendestination: Hoi An in Vietnam

Meine Stärke: Menschen verstehen und sie überzeugen

Meine Schwäche: Ich sage zuviel und zu schnell Ja

Was ich an Davos so schätze: Der See, die Berge, die Natur

Was weniger: Oft etwas langweilig

Lan.Space auf der 2. Etage des Rätia Shoppings soll eine vielfältige Kombination von diversen Räumen und Effekten bilden, wobei der Show-Küche ein besonderes Augenmerk geschenkt wird.

DEGIACOMI

SCHUHMODE

— SEIT 1919 —

223-00-6032
CHF 269.80.-



paul green

WWW.DEGIACOMI.CH
Promenade 79 | 7270 Davos | 081 420 00 10

Skischuhe

=

heierling®

Since 1885

